

08 Jahresrechnung

207	Jahresrechnung
207	Einleitung zur Jahresrechnung
211	Konzernrechnung
211	Erfolgsrechnung
212	Bilanz
213	Geldflussrechnung
213	Eigenkapitalnachweis
214	Rechnungslegungsgrundsätze
218	Anhang mit Erläuterungen
230	Beteiligungsverzeichnis
232	Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung
234	Stammhausrechnung
234	Erfolgsrechnung
235	Bilanz
236	Geldflussrechnung
236	Eigenkapitalnachweis
237	Rechnungslegungsgrundsätze
240	Anhang mit Erläuterungen
254	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Jahresrechnung

Einleitung zum Finanzteil

Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich auf die Jahresrechnungen des Konzerns und vermitteln die wichtigsten Kennzahlen.

Kenngrossen

Mio. CHF	2022	2023	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Betriebsertrag	1'548,8	1'543,3	-5,5
Betriebsaufwand	-1'514,9	-1'504,5	10,4
Betriebsergebnis	33,9	38,8	4,9
Finanzergebnis	-6,8	-1,5	5,3
Steueraufwand	0,5	-0,1	-0,6
Unternehmensergebnis	27,6	37,2	9,6
Bilanz			
Flüssige Mittel	200,2	126,8	-73,4
Anlagevermögen	718,5	774,8	56,3
Eigenkapital	478,6	515,8	37,2
Bilanzsumme	1'158,6	1'128,1	-30,5
Geldflussrechnung			
Investitionen	93,4	96,1	2,7
Free Cashflow	17,2	-23,5	-40,7

Kommentar zur Erfolgsrechnung

Jahresergebnis SRG 2023: Ein ausgeglichenes operatives Ergebnis

Die SRG schliesst das Jahr 2023 mit einem operativen Jahresergebnis von 2,2 Millionen Franken ab. Dieses ausgeglichene Ergebnis konnte trotz weiterhin sinkender kommerzieller Einnahmen erreicht werden. Die SRG-Sender weisen weiterhin stabile Einschaltquoten aus, geniessen das Vertrauen des Publikums und die Sendungen der SRG-Unternehmenseinheiten führen die nationalen Qualitäts-Ratings deutlich an.

Die SRG blickt erneut auf ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr zurück. 2023 war geprägt von den Eidgenössischen Wahlen, der Übernahme der CS durch die UBS, nationalen Naturkatastrophen, die vielerorts in der Schweiz für Verwüstungen gesorgt haben, dem Andauern des Ukraine-Kriegs und der Eskalation des Nahost-Konflikts. Die Redaktionen aller Unternehmenseinheiten der SRG boten auch 2023 einordnende Berichterstattungen von hoher Qualität. Sie geniessen mit ihren Sendeformaten weiterhin das Vertrauen des Publikums und führen die Qualitäts-Ratings an.

Stabile Nutzung

Trotz fehlender Sportgrossanlässe im Jahr 2023 und dem allgemeinen Rückgang der linearen Nutzung von Radio- und Fernsehprogrammen sowie der massiven internationalen Konkurrenz blieben die Marktanteile der SRG-Sender 2023 insgesamt stabil. 83 Prozent der webaktiven Bevölkerung ab 15 Jahren in der Schweiz nutzen mindestens einmal pro Woche ein Angebot der SRG, im Fernsehen, im Radio, auf Webseiten, über Apps oder über Social-Media-Plattformen.

Auch die Reichweiten der Online-Angebote blieben stabil. Die Streaming-Plattform Play Suisse konnte die Zahl der Abonnent:innen auf über eine Million ausbauen.

Ausgeglichenes Jahresergebnis

Trotz weiterhin sinkender kommerzieller Einnahmen konnte die SRG das Jahr 2023 ausgeglichen mit einem operativen Ergebnis von 2,2 Millionen Franken abschliessen. Dies dank einer umsichtig-vorausschauenden Finanzplanung und einem sorgsamem Umgang mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln.

2022 hatte die SRG eine Arbeitgeberbeitragsreserve von 35 Millionen Franken an die Pensionskasse einbezahlt, um deren Deckungsgrad zu stützen. Die Finanzmärkte haben sich mittlerweile positiv entwickelt, sodass der Deckungsgrad der Pensionskasse wieder auf über 100 Prozent erhöht werden und die Kasse mit den zusätzlichen Mitteln Finanzerträge erwirtschaften konnte. Die Wertberichtigung von 35 Millionen Franken wurde deshalb wieder aufgelöst. Inklusive dieses nicht-operativen Effekts beträgt das Unternehmensergebnis 37,2 Millionen Franken.

Rückgang Werbe- und Sponsoringerträge

Die SRG musste 2023 auf den Werbe- und Sponsoringerträgen einen Umsatzrückgang von 28,6 Millionen Franken verkraften. Die Ertragsrückgänge beim Dienstleistungsertrag von 4,4 Millionen Franken und im sonstigen Betriebsertrag von 2,9 Millionen Franken sind auf Vorjahresereignisse zurückzuführen wie die Produktion der alpinen Skirennen an den olympischen Winterspielen in Beijing und einen einmaligen Grundstücksgewinn.

Mehr Aufwendungen für Cyber Security und Datenschutz

Der Personalaufwand ist mit knapp 53 Prozent des Betriebsaufwandes auch weiterhin die mit Abstand grösste Aufwandposition in der Erfolgsrechnung. Die Entwicklung des Personalaufwandes ist auf gestiegene Lohnkosten zurückzuführen, bedingt durch die Teuerung und einen Ausbau des Personals insbesondere für Cyber Security und Datenschutz sowie durch Internalisierungen. Der um 8,9 Millionen Franken tiefere Programm- und Produktionsaufwand kommt primär daher, dass keine Sportgrossanlässe wie olympische Spiele oder Fussball-WM oder -EM stattgefunden haben und somit weniger Sportrechtekosten angefallen sind. Im Gegenzug zu den Sportrechten sind die Ausgaben für fiktionale Produktionen gestiegen.

Investitionen, Abschreibungen, Fremdkapital

Die Investitionen in Sachanlagen betragen 95,6 Millionen Franken und sind damit 2,7 Millionen Franken tiefer als im Vorjahr. Die Abschreibungen bewegen sich mit 67,2 Millionen Franken knapp über dem Vorjahresniveau.

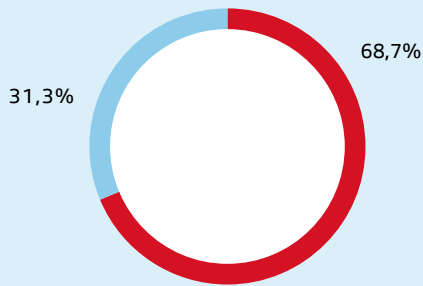
Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte das verzinsliche Fremdkapital durch Rückzahlung um 50 Millionen Franken reduziert werden und beträgt jetzt noch 300 Millionen Franken bei einer Bilanzsumme von 1 128,1 Millionen Franken.

Immobilienprojekte

Die Radio Hall auf dem SRF-Campus in Zürich Leutschenbach hat sich seit der Eröffnung vor eineinhalb Jahren als Hauptstandort von Radio SRF bestens etabliert. Der Baurechtsvertrag für die Liegenschaft an der Brunnenhofstrasse in Zürich wurde aufgelöst und das von der Stadt geplante Sekundarschulhaus mit Zusatznutzungen wird derzeit realisiert.

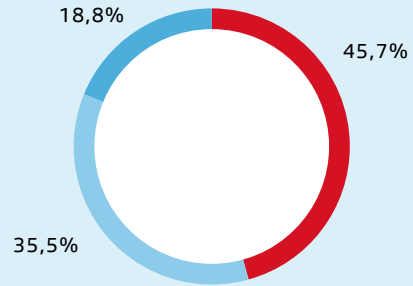
Das Projekt für den neuen Standort von RTS auf dem Campus der EPFL in Lausanne-Ecublens (Inbetriebnahme 2025) als Ersatz für die Studios in La Sallaz und die Konzentration der RSI-Standorte in Comano nördlich von Lugano (Inbetriebnahme voraussichtlich 2027), einschliesslich des Verkaufs des Gebäudes in Besso an die Gemeinde Lugano, kommen wie geplant voran.

Vermögen 2023



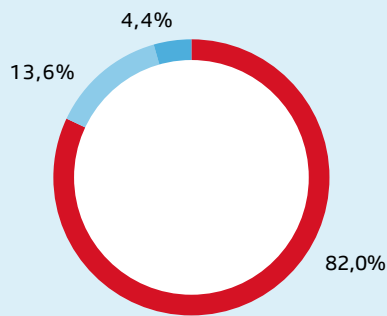
- Anlagevermögen (Vorjahr 62,0%)
- Umlaufvermögen (Vorjahr 38,0%)

Kapitalstruktur 2023



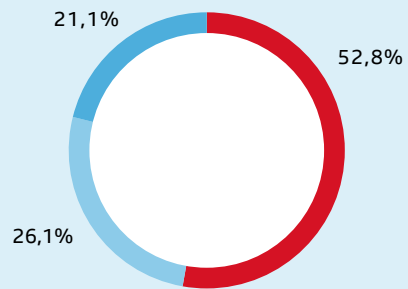
- Eigenkapital (Vorjahr 41,3%)
- Langfristiges Fremdkapital (Vorjahr 16,9%)
- Kurzfristiges Fremdkapital (Vorjahr 41,8%)

Betriebsertrag 2023



- Ertrag aus Medienabgabe (Vorjahr 79,5%)
- Kommerzieller Ertrag (Vorjahr 15,5%)
- Übriger Ertrag (Vorjahr 5,0%)

Betriebsaufwand 2023



- Personalaufwand (Vorjahr 53,5%)
- Programm- und Produktionsaufwand (Vorjahr 26,5%)
- Übriger Aufwand und Abschreibungen (Vorjahr 20,0%)

Erfolgsrechnung und Bilanz im Mehrjahresvergleich

Mio. CHF	2019	2020	2021	2022	2023
Ertrag aus Medienabgabe	1'180,7	1'183,1	1'222,9	1'230,9	1'265,9
Kommerzieller Ertrag	266,7	214,6	237,2	240,7	209,6
Übriger Ertrag	66,0	56,9	108,4	77,2	67,8
Betriebsertrag	1'513,4	1'454,6	1'568,5	1'548,8	1'543,3
Personalaufwand	791,2	796,0	782,8	810,0	794,1
Programm- und Produktionsaufwand	420,4	388,5	435,0	402,2	393,3
Verwaltungs- und Werbeaufwand	116,6	79,3	91,4	104,8	105,6
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	82,8	79,5	73,9	69,0	69,2
Übriger Betriebsaufwand	116,0	117,7	131,9	128,9	142,3
Betriebsaufwand	1'527,0	1'461,0	1'515,0	1'514,9	1'504,5
Betriebsergebnis	-13,6	-6,4	53,5	33,9	38,8
Finanzergebnis	-8,1	-6,4	-3,7	-6,8	-1,5
Steueraufwand	-0,2	-0,1	-1,1	0,5	-0,1
Unternehmensergebnis	-21,9	-12,9	48,7	27,6	37,2
Unternehmensergebnis in % des Betriebsertrags	-1,4	-0,9	3,1	1,8	2,4

Die Jahresrechnung 2023 zeigt einen Konzerngewinn von 37,2 Mio. Franken.

	2019	2020	2021	2022	2023
Umlaufvermögen	323,4	320,1	400,4	440,1	353,3
Anlagevermögen	727,5	712,6	712,0	718,5	774,8
Aktiven	1'050,9	1'032,7	1'112,4	1'158,6	1'128,1
Kurzfristiges Fremdkapital	211,9	194,1	191,3	484,1	211,5
Langfristiges Fremdkapital	423,8	436,3	470,1	195,9	400,8
Eigenkapital	415,2	402,3	451,0	478,6	515,8
Passiven	1'050,9	1'032,7	1'112,4	1'158,6	1'128,1

Die Bilanzsumme geht um 30,5 Mio. Franken zurück und beläuft sich neu auf 1'128,1 Mio. Franken.

Konzernrechnung

Erfolgsrechnung

CHF 1000	Anhang	2022	2023	Veränderung
Ertrag aus Medienabgabe	K1	1'230'947	1'265'877	34'930
Kommerzieller Ertrag	K2	240'707	209'648	-31'059
Übriger Ertrag	K3	77'124	67'734	-9'390
Betriebsertrag		1'548'778	1'543'259	-5'519
Personalaufwand	K4	810'034	794'127	-15'907
Programm- und Produktionsaufwand	K5	402'194	393'260	-8'934
Verwaltungs- und Werbeaufwand	K6	104'769	105'621	852
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	K7	68'977	69'206	229
Übriger Betriebsaufwand	K8	128'887	142'322	13'435
Betriebsaufwand		1'514'861	1'504'536	-10'325
Betriebsergebnis		33'917	38'723	4'806
Finanzergebnis	K9	-6'787	-1'498	5'289
Steuern	K10	467	-82	-549
Ergebnisanteil von assoziierten Gesellschaften	K17	25	14	-11
Konzernergebnis		27'622	37'157	9'535

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

Bilanz

CHF 1000	Anhang	2022	2023	Veränderung
Flüssige Mittel	K11	200'228	126'762	-73'466
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	K12	61'955	47'409	-14'546
Sonstige kurzfristige Forderungen	K13	25'913	19'946	-5'967
Programm- und Warenvorräte	K14	123'731	132'017	8'286
Aktive Rechnungsabgrenzung	K15	28'235	27'179	-1'056
Umlaufvermögen		440'062	353'313	-86'749
Sachanlagen	K16	707'877	734'990	27'113
Assoziierte Gesellschaften	K17	876	790	-86
Finanzanlagen	K18	6'673	36'395	29'722
Immaterielle Anlagen	K19	3'082	2'623	-459
Anlagevermögen		718'508	774'798	56'290
Aktiven		1'158'570	1'128'111	-30'459
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	K24	250'000	-	-250'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	K20	83'058	71'249	-11'809
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	K21	45'115	33'510	-11'605
Kurzfristige Rückstellungen	K22	49'882	51'197	1'315
Passive Rechnungsabgrenzung	K23	55'969	55'605	-364
Kurzfristiges Fremdkapital		484'024	211'561	-272'463
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	K24	100'000	300'000	200'000
Langfristige Rückstellungen	K25	95'920	100'767	4'847
Langfristiges Fremdkapital		195'920	400'767	204'847
Fremdkapital		679'944	612'328	-67'616
Gesellschaftskapital		480'000	480'000	-
Kumulierte Verluste		-28'996	-1'374	27'622
Konzernergebnis		27'622	37'157	9'535
Eigenkapital		478'626	515'783	37'157
Passiven		1'158'570	1'128'111	-30'459

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

Geldflussrechnung

CHF 1000	Anhang	2022	2023	Veränderung
Konzernergebnis		27'622	37'157	9'535
Ergebnisanteile von assoziierten Gesellschaften		-25	-14	11
Abschreibungen	K7	68'977	69'206	229
Wertberichtigung Arbeitgeberbeitragsreserven	K4	35'000	-35'000	-70'000
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	K22/K25	-25'698	6'162	31'860
Sonstige fondsunwirksame Aufwände		136	312	176
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen		8	-	-8
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen		-4'194	-181	4'013
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	K12	-7'174	14'546	21'720
Veränderung Programm- und Warenvorräte	K14	-6'773	-8'286	-1'513
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	K13/K15	-8'064	7'301	15'365
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	K20	31'256	-11'809	-43'065
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	K21/K23	12'947	-11'969	-24'916
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		124'018	67'425	-56'593
Kauf Sachanlagen	K16	-92'896	-95'359	-2'463
Verkauf Sachanlagen	K16	21'037	240	-20'797
Rückzahlung Darlehen	K18	85	5'000	4'915
Verkauf Finanzanlagen	K18	499	-	-499
Einzahlung Arbeitgeberbeitragsreserven	K18	-35'000	-	35'000
Kauf immaterielle Anlagen	K19	-527	-772	-245
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-106'802	-90'891	15'911
Free Cashflow		17'216	-23'466	-40'682
Aufnahme Schuldscheindarlehen	K24	-	200'000	200'000
Rückzahlung Schuldscheindarlehen	K24	-	-250'000	-250'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-50'000	-50'000
Veränderung des Fonds		17'216	-73'466	-90'682
Flüssige Mittel per 1. Januar	K11	183'012	200'228	17'216
Flüssige Mittel per 31. Dezember	K11	200'228	126'762	-73'466
Veränderung des Fonds		17'216	-73'466	-90'682

K = Erläuterungen im Anhang der Konzernrechnung

Eigenkapital

CHF 1000	Gesellschaftskapital	Kum. Gewinne/Verluste	Total
Eigenkapital am 1. Januar 2022	480'000	-28'996	451'004
Konzernergebnis	-	27'622	27'622
Eigenkapital am 31. Dezember 2022	480'000	-1'374	478'626
Konzernergebnis	-	37'157	37'157
Eigenkapital am 31. Dezember 2023	480'000	35'783	515'783

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Erstellung der Jahresrechnung des Konzerns der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft in Bern (nachfolgend SRG) erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung der Jahresrechnung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

Vorsorgeeinrichtungen

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen werden nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 16 abgebildet, basierend auf der Jahresrechnung der Pensionskasse SRG SSR (PKS), die nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde. Detaillierte Angaben befinden sich im Anhang der Konzernrechnung 2023 (Punkt K 28).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung des Konzerns werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung. Wo diese weder möglich noch sinnvoll ist, wird die Bewertung in gleichartigen Gruppen vorgenommen. Auf jeden Bilanzstichtag hin wird geprüft, ob die Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und diese Differenz dem Periodenergebnis belastet. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Grund für die Wertbeeinträchtigung (teilweise) wegfallen, würde eine Zuschreibung wiederum erfolgswirksam erfasst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassenbeständen sowie Postkonto- und Bankguthaben zusammen. Zu den flüssigen Mitteln zählen auch geldähnliche Mittel wie Fest-, Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen

Die Wertschriften sind am Markt gehandelte, leicht realisierbare Titel, die im Rahmen der Finanzpolitik als Liquiditätsreserven gehalten werden. Sie werden zum Börsenkurs am jeweiligen Bilanzstichtag bewertet. Festgelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 90 Tagen werden unter diesem Titel bilanziert und zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Die Forderungen umfassen alle unerfüllten Ansprüche gegenüber Dritten und werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt. Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird auf dem verbleibenden Bestand eine pauschale Wertberichtigung von 2 Prozent (Erfahrungswert) für allgemeine Bonitäts- und Zinsrisiken belastet.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert, bilanziert. Sie umfassen grösstenteils die Programm-vorräte im Fernseh- und Webbereich (Eigen- und Fremdproduktionen inklusive Filmrechte) sowie Warenbestände. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sämtlicher Programm-vorräte werden aktiviert und nach erstmaliger Ausstrahlung vollständig ausgebucht. Wiederholungsrechte werden nicht aktiviert. Die Werthaltigkeit der aktivierten Programm-vorräte wird laufend überprüft, nicht mehr ausstrahlbare Programm-vorräte werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Senderechte und Vorproduktionen von Radioprogrammen werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht aktiviert. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter Vorräten auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Anlagen, die sich im Bau befinden, beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Aufwendungen und Zinskosten werden perioden- und sachgerecht der Erfolgsrechnung belastet. Anlagegüter mit einem Wert unter 10'000 Franken werden nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter den Sachanlagen auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen für Sachanlagen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen vom Anschaffungswert beziehungsweise Herstellungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die erste Abschreibung erfolgt ab Inbetriebnahme, ab Fertigstellung oder zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs pro rata temporis.

Die Nutzungsdauer beträgt für:

- Gebäude 10 bis 50 Jahre
- Produktionsmittel und Informatik 5 bis 10 Jahre
- Übrige Sachanlagen 5 bis 10 Jahre

Grundstücke werden nur in Ausnahmefällen wertberichtigt.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen erfasst. Es werden nur Werte bilanziert, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen werden nur in Ausnahmefällen aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, die sich üblicherweise auf drei bis fünf Jahre beläuft.

Erworbene Onlinerechte werden als immaterielle Anlagen aktiviert, wenn diese eine Laufzeit von mehr als 24 Monate aufweisen. Rechte mit kürzeren Laufzeiten werden als Programm-vorräte behandelt.

Finanzanlagen

Langfristige Finanzanlagen umfassen Wertschriften ohne Beteiligungscharakter, die zum Zweck einer längeren Anlagedauer beschafft wurden, sowie Darlehen und Beteiligungen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungs- oder Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Werteinbussen beziehungsweise für Bonitätsrisiken bilanziert. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Werteinbussen bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Verbindlichkeiten

Offene Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Allfällige kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeiten ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis in der Vergangenheit muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Restrukturierungsrückstellungen werden erst nach Vorlage eines detaillierten Restrukturierungsplans gebildet, der entweder bereits begonnen hat oder angekündigt worden ist. Langfristige Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden unter den Personalarückstellungen passiviert. Die sonstigen Rückstellungen decken Risiken aus Rechtsfällen und übrige Risiken ab. Latente Steuern werden aufgrund der Anwendung von nach «true and fair» ermittelten Werten im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten berücksichtigt, sofern bei den zu konsolidierenden Einheiten eine Steuerpflicht besteht.

Bei sämtlichen Rückstellungen wird zwischen kurz- und langfristigen Verpflichtungen unterschieden. Als kurzfristige Rückstellungen werden sämtliche Positionen mit einer wahrscheinlichen Fälligkeit innerhalb der nächsten zwölf Monate ausgewiesen. Werden die Rückstellungen voraussichtlich nach über zwölf Monaten fällig, gelten sie als langfristig.

Spielt der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle, werden die Positionen abdiskontiert. Der Diskontierungssatz wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr beträgt der Diskontierungssatz 1,75 Prozent.

Erträge

Die Einnahmen der Medienabgabe sind plafoniert. Der jährliche Anteil der SRG an der Medienabgabe wird in 12 gleichen Monatstranchen durch das Bakom ausgerichtet und in die Erfolgsrechnung verbucht. Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird auf Basis der Vorjahresteuern einmal pro Jahr ausgerichtet. Die Werbung wird durch die Admeira AG vermarktet. Diese Erträge werden gegenseitig abgestimmt und fliessen periodengerecht (nach Ausstrahlung) in die Erfolgsrechnung ein. Der Ausweis der Werbeerträge erfolgt als Nettobetrag. Das heisst, die bei Vertragsunterzeichnung bestehenden beziehungsweise zugesicherten Rabatte und die Verkaufskommission sowie Abgaben und Gebühren werden direkt mit dem Bruttowerbeertrag verrechnet. Seit April 2020 vermarktet die SRG das Sponsoring selbst. Die Sponsoringenerträge fliessen analog den Werbeerträgen bei Ausstrahlung dem jeweiligen Periodenergebnis zu.

Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die im Anhang aufgeführten Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Der Konzernabschluss beruht auf den jeweils per 31. Dezember nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften, die zum SRG-Konzern gehören.

Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis werden die wesentlichen Gesellschaften aufgenommen, an deren Kapital die SRG eine direkte oder indirekte Beteiligung hält und der damit verbundenen Stimmrechte die Beherrschung ausübt:

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

Stammhaus (Holding), in der Rechtsform eines Vereins

Konzerngesellschaften	2022	2023
Swiss TXT AG, Biel Aktienkapital 1,0 Mio. Franken Kompetenzzentrum für Infrastruktur-, Digital-, Distribution- und Access Services	100%	100%
Telvetia SA, Bern Aktienkapital 1,0 Mio. Franken Beteiligungen im Rundfunkbereich	100%	100%

Die Swiss Radioplayer GmbH (Beteiligung 25 Prozent) und die Radio Events GmbH (Beteiligung 50 Prozent), deren Stammkapital je 20'000 Franken beträgt, werden aus Wesentlichkeitsüberlegungen nicht konsolidiert und unter den übrigen Beteiligungen geführt. Die vollständige Liste mit den assoziierten Gesellschaften und den übrigen Beteiligungen findet sich im Anhang unter K35.

Konsolidierungsmethode und Goodwill

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsanteil von weniger als 20 Prozent und solche von untergeordneter Bedeutung werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert. Beträgt der Stimmrechtsanteil der Beteiligung zwischen 20 und 50 Prozent, wird deren Wert mittels Equity-Methode ermittelt und in die Bilanz eingestellt. Beteiligungen von mehr als 50 Prozent werden voll konsolidiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaft zum Erwerbszeitpunkt beziehungsweise zum Zeitpunkt der Gründung mit dem Beteiligungsbuchwert in der Jahresrechnung Stammhaus (Holding) verrechnet.

Auf den Zeitpunkt der Erstkonsolidierung werden die Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaften nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bewertet. Eine nach der Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis beziehungsweise Beteiligungsbuchwert und dem Eigenkapital einer akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill zum Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Beim Verkauf von Gesellschaften wird ein allfällig mit dem Eigenkapital verrechneter Goodwill rezykliert. Gemäss der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst und Anteile von Minderheitsaktionären an Eigenkapital und Gewinn separat ausgewiesen.

Fremdwährungen

Die Buchführung der Jahresrechnung Stammhaus und der einzelnen Konzerngesellschaften erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs am Tag der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, sind somit erfolgswirksam erfasst. Kursdifferenzen aus der Neubewertung von Anteilen an ausländischen assoziierten Gesellschaften werden im Eigenkapital verbucht.

Schuldenkonsolidierung, Innenumsätze und Zwischengewinne

Aufwände und Erträge sowie Schulden und Forderungen zwischen den in die Konsolidierung einbezogenen Gesellschaften werden eliminiert. Zwischengewinne auf Vorräte werden in der Konzernrechnung ergebniswirksam eliminiert.

Steuern

Rückstellungen für latente Steuern werden in der Konzernrechnung auf zeitlichen Unterschieden zwischen den Konzern- und Steuerwerten in den Bilanzen der konsolidierten Beteiligungen gebildet. Auf den zeitlichen Differenzen werden die Steuern zum effektiv erwarteten Steuersatz ermittelt, der durchschnittlich 22 Prozent beträgt.

Anhang mit Erläuterungen

K1 Ertrag aus Medienabgabe

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Ertrag aus Medienabgabe	1'230'947	1'265'877	34'930
Total	1'230'947	1'265'877	34'930

Der **Ertrag aus Medienabgabe** hat sich im Berichtsjahr um 34,9 Mio. Franken (Vorjahr +8,0 Mio. Franken) erhöht. Grund dafür ist der auf der Vorjahresteuering basierende Teuerungsanpassung auf der Medienabgabe.

K2 Kommerzieller Ertrag

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Werbeertrag	163'829	140'319	-23'510
Sponsoringertrag	36'629	31'542	-5'087
Programmertrag	40'249	37'787	-2'462
Total	240'707	209'648	-31'059

Der **Werbeertrag** liegt im laufenden Geschäftsjahr 23,5 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert (Vorjahr -0,3 Mio. Franken) und der **Sponsoringertrag** reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Mio. Franken (Vorjahr -0,7 Mio. Franken). Die zunehmend rückläufige Entwicklung der Reichweiten hauptsächlich aufgrund der Veränderung der Nutzungsgewohnheiten der Konsument:Innen sowie die fehlenden Grosssportanlässe im 2023 (Fussball-WM, Olympische Spiele) führen zu tieferen Einnahmen als im Vorjahr. Die Abnahme der **Programmerträge** um 2,5 Mio. Franken (Vorjahr +4,5 Mio. Franken) verteilt sich insbesondere auf Verrechnungsgeschäfte (-0,7 Mio. Franken), Call-Media-Erträge (-1,0 Mio. Franken) und Lizenzzerträge (-0,6 Mio. Franken). Die Weiterenderechtete und Lizenzentnahmen bilden mit 20,3 Mio. Franken (Vorjahr 21,0 Mio. Franken) den grössten Teil an den Programmerträgen, gefolgt von den Verrechnungsgeschäften mit 10,0 Mio. Franken (Vorjahr 10,7 Mio. Franken).

K3 Übriger Ertrag

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Beiträge	22'545	21'755	-790
Dienstleistungsertrag	34'492	28'718	-5'774
Sonstiger Betriebsertrag	20'087	17'261	-2'826
Total	77'124	67'734	-9'390

Der **Dienstleistungsertrag** sinkt gegenüber dem Vorjahr um 5,8 Mio. Franken (Vorjahr +5,2 Mio. Franken). Im Vorjahr konnte die SRG die alpinen Skiwettbewerbe an den olympischen Winterspielen in Peking produzieren. In diesem Geschäftsjahr gab es keinen vergleichbaren Anlass. Der **sonstige Betriebsertrag** reduziert sich um 2,8 Mio. Franken (Vorjahr -35,9 Mio. Franken). Im Vorjahr ist in dieser Position der realisierte Buchgewinn von 3,7 Mio. Franken für den Heimfall einer Liegenschaft enthalten. Die restliche Differenz ist auf höhere Mieterträge von 1,2 Mio. Franken und auf tiefere Erträge bei Sat Access-Karten von 0,3 Mio. Franken zurückzuführen.

K4 Personalaufwand

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Gehälter	611'486	646'112	34'626
Zulagen	20'373	22'045	1'672
Sozialleistungen	131'164	137'301	6'137
Übriger Personalaufwand	47'011	-11'331	-58'342
Total	810'034	794'127	-15'907

Die **Gehälter** steigen gegenüber dem Vorjahr um 34,6 Mio. Franken (Vorjahr +2,6 Mio. Franken). Ausschlaggebend für diese Mehrkosten sind Lohnmassnahmen (12,2 Mio. Franken), Einmalzahlungen an die GAV-Mitarbeitenden (4,3 Mio. Franken) und der Personalanstieg. Der Aufwand für **Zulagen** wird um 1,7 Mio. Franken (Vorjahr -1,7 Mio. Franken) höher ausgewiesen, weil im Vorjahr die Rückstellung für Treueprämien teilweise aufgelöst wurde. Die **Sozialleistungen** steigen um 6,1 Mio. Franken (Vorjahr -1,3 Mio. Franken) analog den Gehältern. Der **übrige Personalaufwand** reduziert sich um 58,3 Mio. Franken (Vorjahr +27,6 Mio. Franken), weil die im Vorjahr gebildete Wertberichtigung von 35,0 Mio. Franken auf den Arbeitgeberbeitragsreserven aufgelöst werden konnte. Gegenläufig wirken sich höhere Kosten für Temporärpersonal (+1,9 Mio. Franken), höhere Restrukturierungskosten (+0,9 Mio. Franken) sowie die im Vorjahr aufgelösten Restrukturierungsrückstellungen von 9,1 Mio. Franken aus.

K5 Programm- und Produktionsaufwand

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Entschädigung Künstler und Autoren	20'021	19'088	-933
Urheberrechte	110'889	95'704	-15'185
Fremdproduktionen und -aufträge	217'260	223'521	6'261
Verbindungs- und Leitungsaufwand	49'061	54'660	5'599
Diverser Programm- und Produktionsaufwand	15'966	4'025	-11'941
Bestandesveränderung Programmvorrate	-11'003	-3'738	7'265
Total	402'194	393'260	-8'934

Die **Urheberrechte** sinken um 15,2 Mio. Franken (Vorjahr +2,2 Mio. Franken), weil im Geschäftsjahr, im Gegensatz zum Vorjahr, keine Sportgrossanlässe stattgefunden haben. Die **Fremdproduktionen/-aufträge** erhöhen sich um 6,3 Mio. Franken (Vorjahr +14,5 Mio. Franken), infolge höherer fiktionaler Produktionsleistungen. Die höheren Kosten beim **Verbindungs- und Leitungsaufwand** von 5,6 Mio. Franken (Vorjahr -43,4 Mio. Franken) sind hauptsächlich auf die Bildung einer Rückstellung für die Weiterführung der UKW-Verbreitung für die Jahre 2025 und 2026 zurückzuführen. Der **Diverse Programm- und Produktionsaufwand** reduziert sich um 11,9 Mio. Franken (Vorjahr +7,3 Mio. Franken), vor allem durch die im Vorjahr gebildete und im Laufjahr teilweise verwendete Rückstellung für belastende Verträge.

K6 Verwaltungs- und Werbeaufwand

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	31'424	30'686	-738
Werbeaufwand	31'010	30'284	-726
Kommunikation, Logistik und Spesen	42'335	44'651	2'316
Total	104'769	105'621	852

Der **allgemeine Verwaltungsaufwand** geht um 0,7 Mio. Franken zurück (Vorjahr -0,3 Mio. Franken). Darin enthalten sind Gebäudemieten und Leasings (18,9 Mio. Franken); die restlichen Kosten verteilen sich auf Versicherungsprämien, Büromaterial und Software. Die Mehrkosten fallen über alle Bereiche verteilt an. Der **Werbeaufwand** reduziert sich um 0,7 Mio. Franken (Vorjahr +8,2 Mio. Franken). Die Hälfte des Werbeaufwandes und der Kostenreduktion betrifft Gegengeschäfte. Der um 2,3 Mio. Franken (Vorjahr +5,4 Mio. Franken) höhere Aufwand für **Kommunikation, Logistik und Spesen** verteilt sich auf Logistik- und Kommunikationskosten (+0,4 Mio. Franken), Spesen (+1,1 Mio. Franken) sowie Abgaben und Gebühren (+0,8 Mio. Franken).

K7 Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	66'576	67'153	577
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	-	-	-
Sachanlagen	66'576	67'153	577
Wertbeeinträchtigungen Finanzanlagen	-	-	-
Finanzanlagen	-	-	-
Planmässige Abschreibung immaterielle Anlagen	2'401	2'053	-348
Immaterielle Anlagen	2'401	2'053	-348
Total	68'977	69'206	229

Die **planmässigen Abschreibungen** erhöhen sich um 0,2 Mio. Franken (Vorjahr -4,2 Mio. Franken). Bei den Abschreibungen Sachanlagen stehen höhere Abschreibungen auf Immobilien (+1,2 Mio. Franken) tieferen Abschreibungen auf Produktionsmitteln (-0,6 Mio. Franken) gegenüber.

K8 Übriger Betriebsaufwand

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Unterhalt und Ersatz	69'459	73'777	4'318
Übriger Aufwand	59'428	68'545	9'117
Total	128'887	142'322	13'435

Der Aufwand für **Unterhalt und Ersatz** steigt um 4,3 Mio. Franken (Vorjahr +1,3 Mio. Franken). Höhere Unterhaltskosten (+4,5 Mio. Franken) und höhere Preise für Strom und Betriebsstoffe (+0,6 Mio. Franken) stehen tieferen Reinigungskosten (-0,9 Mio. Franken) gegenüber. Der **übrige Aufwand** erhöht sich um 9,1 Mio. Franken (Vorjahr -4,3 Mio. Franken). Diese Mehrkosten verteilen sich auf Beratungs- und übrige Fremdleistungen, Bewachung, Publikumsforschung sowie Beiträge/Mitgliedschaften.

K9 Finanzergebnis

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Finanzertrag	2'421	5'223	2'802
Finanzaufwand	-9'208	-6'721	2'487
Total	-6'787	-1'498	5'289

Das **Finanzergebnis** verbessert sich im Berichtsjahr um 5,3 Mio. Franken (Vorjahr -3,1 Mio. Franken). Im Finanzertrag sind Zinserträge aus Darlehen und Festgeldanlagen (3,0 Mio. Franken; Vorjahr 0,1 Mio. Franken) und Kursgewinne auf Fremdwährungen (2,2 Mio. Franken; Vorjahr 1,9 Mio. Franken) enthalten. Der Finanzaufwand setzt sich aus Zinsaufwänden für die kurz- und langfristigen Darlehen (4,8 Mio. Franken; Vorjahr 4,6 Mio. Franken), Kursverlusten auf Fremdwährungen (1,7 Mio. Franken; Vorjahr 4,1 Mio. Franken) und Bankgebühren (0,2 Mio. Franken; Vorjahr 0,1 Mio. Franken) zusammen.

K10 Steuern

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Laufende Steuern	467	-82	-549
Total	467	-82	-549

Im Vorjahr führte die Teilauflösung einer Steuerrückstellung für Liegenschaftsgewinne zu einem positiven Steuerergebnis (siehe K22).

K11 Flüssige Mittel

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Kassen-, Post- und Bankkonten	50'169	15'750	-34'419
Geldähnliche Mittel	150'059	111'012	-39'047
Total	200'228	126'762	-73'466

Die Details zu den Veränderungen sind in der Geldflussrechnung dargestellt. Weil Sichtguthaben von den Finanzinstituten noch nicht verzinst werden, ist ein Grossteil der **Flüssigen Mittel** (111,0 Mio. Franken) in Festgeldanlagen mit kurzer Laufzeit angelegt.

K12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	62'452	47'701	-14'751
Nahestehende Gesellschaften	47	41	-6
Wertbeeinträchtigungen	-544	-333	211
Total	61'955	47'409	-14'546

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** weisen im Berichtsjahr eine Abnahme um 14,5 Mio. Franken (Vorjahr +7,2 Mio. Franken) aus. 11,4 Mio. Franken der Abnahme betreffen die Forderungen aus Werbeerträgen.

K13 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	25'913	19'946	-5'967
Total	25'913	19'946	-5'967

Die **sonstigen kurzfristigen Forderungen** reduzieren sich um 6,0 Mio. Franken (Vorjahr +0,3 Mio. Franken) und bestehen primär aus einem Steuerrückbehalt von 17,8 Mio. Franken aus einem Liegenschaftsverkauf im Jahre 2018. Die Steuerforderung aus dem 2021 getätigten Liegenschaftsverkauf im Betrag von 6,4 Mio. Franken wurde beglichen.

K14 Programm- und Warenvorräte

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Vorauszahlungen für Programmvorräte	17'367	21'779	4'412
Eigenproduktionen	66'170	68'476	2'306
Fremdproduktionen	39'780	41'263	1'483
Wertbeeinträchtigungen	-428	-414	14
Programmvorräte	105'522	109'325	3'803
Warenvorräte und Kleinmaterial	842	913	71
Total	123'731	132'017	8'286

Die **Vorauszahlungen** nehmen primär bei den Sportrechten um 4,4 Mio. Franken (Vorjahr -4,4 Mio. Franken) zu. In den **Programmvorräten** werden ausschliesslich die angefallenen Aufwendungen für Video- und Filmproduktionen, die noch nicht ausgestrahlt worden sind, aktiviert. Die Zunahme beläuft sich auf 3,8 Mio. Franken (Vorjahr +11,0 Mio. Franken) und betrifft Eigen- wie auch Fremdproduktionen. Auf eine Aktivierung von Radiosendungen wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

K15 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	28'235	27'179	-1'056
Total	28'235	27'179	-1'056

K16 Sachanlagen

CHF 1000	Grundstücke und Bauten	Produktions- mittel und Informatik	Anlagen im Bau und Voraus- zahlungen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2022	449'922	132'264	110'755	6'177	699'118
Anschaffungs-/Herstellkosten					
Stand 1.1.2022	1'060'341	656'043	110'755	31'878	1'859'017
Zugänge	9'534	21'739	60'469	1'199	92'941
Abgänge	-61'825	-267'419	-79	-6'339	-335'662
Reklassifikation	17'895	14'040	-33'241	1'133	-173
Stand 31.12.2022	1'025'945	424'403	137'904	27'872	1'616'123
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2022	-610'419	-523'779	-	-25'701	-1'159'899
Planmässige Abschreibungen	-23'961	-40'358	-	-2'257	-66'576
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	44'652	267'257	-	6'319	318'229
Stand 31.12.2022	-589'728	-296'880	-	-21'639	-908'246
Nettobuchwert 31.12.2022	436'218	127'524	137'904	6'232	707'877
Anschaffungs-/Herstellkosten					
Stand 1.1.2023	1'025'945	424'403	137'904	27'872	1'616'123
Zugänge	15'453	27'217	50'314	2'639	95'623
Abgänge	-	-25'042	-	-737	-25'779
Reklassifikation	39'660	18'425	-59'671	763	-823
Stand 31.12.2023	1'081'058	445'003	128'547	30'537	1'685'144
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-589'728	-296'880	-	-21'639	-908'246
Planmässige Abschreibungen	-25'122	-39'813	-	-2'218	-67'153
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	24'535	-	709	25'246
Stand 31.12.2023	-614'850	-312'158	-	-23'148	-950'154
Nettobuchwert 31.12.2023	466'209	132'847	128'547	7'387	734'990

Der Anteil der **unbebauten Grundstücke** beläuft sich wie im Vorjahr auf 1,7 Mio. Franken. Der Saldo der Reklassifizierung wird zu den immateriellen Anlagen (siehe K19) übertragen. Der Abgang in den Anlagen im Bau betrifft konzerninterne Verkäufe.

K17 Assoziierte Gesellschaften

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Assoziierte Gesellschaften	876	790	-86
Total	876	790	-86

Die Details zu den **Assoziierten Gesellschaften** sind im Beteiligungsverzeichnis K35 zu finden.

K18 Finanzanlagen

CHF 1000	Langfristige Forderungen	Beteiligungen	Darlehen	Arbeitgeberbeitragsreserven	Total
Nettobuchwert 1.1.2022	683	483	5'085	1'000	7'251
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2022	1'108	985	5'085	1'000	8'178
Zugänge	-	-	-	35'010	35'010
Abgänge	-405	-587	-85	-	-1'077
Stand 31.12.2022	703	398	5'000	36'010	42'111
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2022	-425	-502	-	-	-927
Zugänge	-	-	-	-35'000	-35'000
Abgänge	-	489	-	-	489
Stand 31.12.2022	-425	-13	-	-35'000	-35'438
Nettobuchwert 31.12.2022	278	385	5'000	1'010	6'673
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2023	703	398	5'000	36'010	42'111
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	-372	-	-5'000	-	-5'372
Stand 31.12.2023	331	398	-	36'010	36'739
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-425	-13	-	-35'000	-35'438
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	94	-	-	35'000	35'094
Stand 31.12.2023	-331	-13	-	-	-344
Nettobuchwert 31.12.2023	-	385	-	36'010	36'395

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Langfristige Forderungen	278	-	-278
Darlehen an nahestehende Gesellschaften	5'000	-	-5'000
Darlehen	5'000	-	-5'000
Beteiligungen	385	385	-
Arbeitgeberbeitragsreserven	1'010	36'010	35'000
Total	6'673	36'395	29'722

Die **Finanzanlagen** verändern sich aufgrund des Wegfalls der Wertberichtigung auf die Arbeitgeberbeitragsreserve von 35,0 Mio. Franken und der Rückzahlung eines Darlehens von 5,0 Mio. Franken um Total 30,0 Mio. Franken. Aus Wesentlichkeitsgründen werden die Wertschriften (2500 Franken) neu in den Beteiligungen unter 20 Prozent geführt.

K19 Immaterielle Anlagen

CHF 1000	Software und Lizenzen	Total
Nettobuchwert 1.1.2022	4'782	4'782
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand 1.1.2022	41'877	41'877
Zugänge	527	527
Abgänge	-2'336	-2'336
Reklassifikation	173	173
Stand 31.12.2022	40'241	40'241
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.2022	-37'095	-37'095
Planmässige Abschreibungen	-2'401	-2'401
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	2'337	2'337
Stand 31.12.2022	-37'159	-37'159
Nettobuchwert 31.12.2022	3'082	3'082
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand 1.1.2023	40'241	40'241
Zugänge	772	772
Abgänge	-3'770	-3'770
Reklassifikation	823	823
Stand 31.12.2023	38'066	38'066
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.2023	-37'159	-37'159
Planmässige Abschreibungen	-2'053	-2'053
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	3'770	3'770
Stand 31.12.2023	-35'442	-35'442
Nettobuchwert 31.12.2023	2'623	2'623

Die Reklassifikation kommt von den Sachanlagen (siehe K16). Die Abgänge betreffen Ausserbetriebnahmen von vollständig abgeschrieben immateriellen Anlagen.

K20 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	81'013	69'248	-11'765
Nahestehende Gesellschaften	2'045	2'001	-44
Total	83'058	71'249	-11'809

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzieren sich um 11,8 Mio. Franken (Vorjahr +31,3 Mio. Franken).

K21 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	34'339	22'528	-11'811
Nahestehende Gesellschaften	10'776	10'982	206
Total	45'115	33'510	-11'605

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** zeigen eine Abnahme von 11,6 Mio. Franken (Vorjahr +14,5 Mio. Franken). Die Abnahme bei den Dritten (-11,8 Mio. Franken) ist hauptsächlich auf eine Prozessumstellung im HR-Abschluss zurückzuführen. Die Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden neu in den passiven Rechnungsabgrenzungen verbucht.

K22 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restruktu- rierung	Sonstige Rückstellungen	Steuern	Total
Buchwert 1.1.2022	15'543	8'844	8'211	18'751	51'349
Bildung	1'684	4'541	2'994	-	9'219
Verwendung	-15'343	-5'342	-6'531	-	-27'216
Auflösung	-200	-3'424	-240	-600	-4'464
Umgliederung kurz-/langfrisitg	2'000	856	18'138	-	20'994
Buchwert 31.12.2022	3'684	5'475	22'572	18'151	49'882
Bildung	2'311	2'490	765	-	5'566
Verwendung	-3'442	-2'962	-20'470	-	-26'874
Auflösung	-30	-494	-178	-	-702
Umgliederung kurz-/langfrisitg	2'000	956	20'369	-	23'325
Buchwert 31.12.2023	4'523	5'465	23'058	18'151	51'197

Die **Rückstellungen für Personal und Vorsorge** betragen 4,5 Mio. Franken (Vorjahr 3,7 Mio. Franken). 2,0 Mio. Franken (Vorjahr 2,0 Mio. Franken) für Treueprämien, 1,8 Mio. Franken (Vorjahr 1,4 Mio. Franken) für Langzeitkranke und 0,7 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) für Kompensations- und Ausgleichszahlungen an Mitarbeitende. Die **Restrukturierungsrückstellungen** belaufen sich auf 5,5 Mio. Franken (Vorjahr 5,5 Mio. Franken) und sind für Sozialpläne vorgesehen. Die **sonstigen Rückstellungen** belaufen sich auf 23,1 Mio. Franken (Vorjahr 22,6 Mio. Franken). Davon sind 18,8 Mio. Franken (Vorjahr 18,3 Mio. Franken) für Distributionsprojekte zurückgestellt. Der restliche Betrag von 4,3 Mio. Franken (Vorjahr 4,3 Mio. Franken) verteilt sich auf weitere kleinere Positionen. Die **Steuerrückstellung** beläuft sich auf 18,2 Mio. Franken (Vorjahr 18,2 Mio. Franken) für die Liegenschaftsgewinnsteuer eines Immobilienverkaufs aus dem Jahre 2018.

K23 Passive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	54'116	55'605	1'489
Nahestehende Gesellschaften	1'853	-	-1'853
Total	55'969	55'605	-364

Die **Passive Rechnungsabgrenzung** geht um 0,4 Mio. Franken (Vorjahr -1,5 Mio. Franken) zurück. Bei den **Dritten** führen zwei gegenläufige Bewegungen zur Zunahme von 1,5 Mio. Franken: Die Zeitguthaben werden neu vollumfänglich in den passiven Rechnungsabgrenzungen gezeigt (+11,2 Mio. Franken). Im Vorjahr wurden diese unter den sonstigen Verbindlichkeiten (siehe K21) gezeigt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet; die Rechnungsabgrenzungen gegenüber sonstigen Dritten sinken hingegen um 9,7 Mio. Franken. Die Abnahme bei den Nahestehenden ist auf eine Vorjahresabgrenzung gegenüber der Pensionskasse begründet.

K24 Finanzverbindlichkeiten

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	250'000	-	-250'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	100'000	300'000	200'000
Total	350'000	300'000	-50'000

Die **Schuldscheindarlehen** haben folgende Laufzeiten und Verzinsungen:

100 Mio. Franken zu 0,7 Prozent bis 31.10.2025;

50 Mio. Franken zu 2,28 Prozent bis 02.10.2028; 50 Mio. Franken zu 2,31 Prozent bis 02.10.2028;

50 Mio. Franken zu 2,44 Prozent bis 02.10.2030; 50 Mio. Franken zu 2,46 Prozent bis 02.10.2030.

K25 Langfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restruktu- rierung	Sonstige Rückstellungen	Latente Steuern	Total
Buchwert 1.1.2022	34'489	29'332	56'113	217	120'151
Bildung	1'626	636	7'904	-	10'166
Verwendung	-1'536	-5'470	-237	-	-7'243
Auflösung	-123	-5'642	-395	-	-6'160
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'000	-856	-18'138	-	-20'994
Buchwert 31.12.2022	32'456	18'000	45'247	217	95'920
Bildung	5'626	3'520	23'435	-	32'581
Verwendung	-2'270	-1'868	-109	-	-4'247
Auflösung	-	-	-163	-	-163
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'000	-956	-20'369	-	-23'325
Buchwert 31.12.2023	33'812	18'697	48'041	217	100'767

In den **langfristigen Rückstellungen** für **Personal und Vorsorge** sind die Ansprüche der Mitarbeitenden aus langfristigen Zeitguthaben und den Treueprämien über 33,8 Mio. Franken (Vorjahr 32,5 Mio. Franken) enthalten. Die Treueprämie wird bei der versicherungsmathematischen Berechnung mit den Kassenzinssätzen für Bundesobligationen diskontiert und verändert sich im Laufjahr nicht, weil die Berechnung nur alle drei Jahre vorgenommen wird. Die **Restrukturierungsrückstellungen** enthalten die Kosten für Sozialplanmassnahmen über 18,7 Mio. Franken (Vorjahr 18,0 Mio. Franken). Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus Rückstellungen für Rechtsfälle über 0,2 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken), Rückbaukosten für gemietete Immobilien über 2,3 Mio. Franken (Vorjahr 1,7 Mio. Franken) und für Distributionsprojekte (UKW-Abschaltung, Abbau von Infrastrukturen) über 34,0 Mio. Franken (Vorjahr 29,8 Mio. Franken) und belastende Verträge über 5,2 Mio. Franken (Vorjahr 7,4 Mio. Franken). Von den restlichen 6,3 Mio. Franken (Vorjahr 6,0 Mio. Franken) sind 4,5 Mio. Franken für den Teilabriss einer Immobilie in Comano und 1,0 Mio. Franken für die Asbestsanierung des Gebäudes Galette in Genf vorgesehen. 0,8 Mio. Franken betreffen diverse kleinere Rückstellungen.

Weitere Angaben

K 26 Eventualverbindlichkeiten und nicht bilanzierte Verpflichtungen/Forderungen

Im Rahmen des «Pacte de l'audiovisuel» bestehen Abnahmeverpflichtungen von 136,0 Mio. Franken (Vorjahr 32,5 Mio. Franken) für die Jahre 2024 bis 2027. Bei der Business Unit Sport bestehen langfristige Verpflichtungen (Lizenzrechte und Produktionsverpflichtungen) für künftige Sportereignisse im Wert von 163,6 Mio. Franken (Vorjahr 130,9 Mio. Franken). Die übrigen nicht bilanzierten Verbindlichkeiten für Programmverträge sind mit 13,2 Mio. Franken (Vorjahr 19,2 Mio. Franken) bewertet.

Es bestehen langfristige Mietverträge für Räumlichkeiten und Baurechtsverträge über 135,5 Mio. Franken (Vorjahr 144,1 Mio. Franken). Davon werden 14,7 Mio. Franken innerhalb der nächsten zwölf Monate fällig, weitere 45,0 Mio. Franken in zwei bis fünf Jahren und 75,8 Mio. Franken weisen eine Fälligkeit von über fünf Jahren aus. Die übrigen im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit stehenden langfristigen Verträge sind mit 141,8 Mio. Franken (Vorjahr 70,1 Mio. Franken) zu benennen.

Es bestehen Bankgarantien über 4,3 Mio. Franken (Vorjahr 4,9 Mio. Franken) und weitere Eventualverbindlichkeiten von 2,0 Mio. Franken (Vorjahr 0,5 Mio. Franken). Die nicht bilanzierten hängigen Rechtsfälle belaufen sich auf 15,0 Mio. Franken (Vorjahr 15,5 Mio. Franken).

Es bestehen neue Eventualforderungen im Umfang von 1,6 Mio. Franken.

K 27 Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	Kontraktwerte	Wiederbeschaffungswerte	
		positiv	negativ
Offene Devisentermingeschäfte 2022			
Kauf Euro	47'144	471	311
Kauf US-Dollar	11'105	33	54
Total Käufe	58'249	504	365
Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2022	58'249	504	365
Offene Devisentermingeschäfte 2023			
Kauf Euro	56'827	2	1'137
Kauf US-Dollar	10'357	-	276
Total Käufe	67'184	2	1'413
Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2023	67'184	2	1'413

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

K 28 Vorsorgeeinrichtung

Der Ausweis erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die SRG werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen der SRG handelt es sich um beitrags- und leistungsorientierte Pläne. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden unabhängig vom Vermögen der SRG und ihrer Tochtergesellschaften in der rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung PKS gehalten. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Mitarbeitenden der SRG sind für die Risiken Invalidität und Tod sowie die Altersvorsorge versichert. Per 31. Dezember 2023 umfasst der versicherte Personenkreis 6798 (Vorjahr 6545) aktive Versicherte und 3020 (Vorjahr 2974) Leistungsbezüglerinnen und -bezügler.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve und die wirtschaftliche Situation (Nutzen, Verpflichtung) gegenüber der Vorsorgeeinrichtung haben sich wie folgt entwickelt:

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

CHF 1000	Nominalwert 2023	Verwendungs- verzicht 2023	Bildung 2023	Bilanz 31.12.23	Bilanz 31.12.22	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen	36'010	35'000	-	36'010	1'010	- 35'000	35'000
Total	36'010	35'000	-	36'010	1'010	- 35'000	35'000

Wirtschaftliche/r Nutzen/Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

CHF 1000	Über-/Unterdeckung 31.12.23	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgs- wirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.23	31.12.22			2023	2022
Total Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	-
Total Vorsorgepläne mit Überdeckung	98'131	-	-	-	78'032	78'032	-
Total Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	74'384
Total wirt. Nutzen/Verpflich- tungen und Vorsorgeaufwand	98'131	-	-	-	78'032	78'032	74'384

Finanzielle Situation PKS

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Arbeitgeber erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss provisorischem Jahresabschluss per 31. Dezember 2023. Der Deckungsgrad der PKS beträgt per 31. Dezember 2023 102,8 Prozent (Vorjahr 96,0 Prozent). Der ausgewiesene Deckungsgrad wird basierend auf dem ab 1. Januar 2022 gültigen Zinssatz von 1,50 Prozent berechnet. Ohne Verwendungsverzicht auf den Arbeitgeberbeitragsreserven reduziert sich der Deckungsgrad per 31.12.2023 auf 101,8 Prozent. Weil der Deckungsgrad der PKS auch ohne Arbeitgeberbeitragsreserve über 100% beträgt, fällt der im Vorjahr gewährte Verwendungsverzicht dahin und die Wertberichtigung im Umfang von 35 Mio. Franken wurde aufgelöst.

K 29 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Gegenüber der Pensionskasse bestehen per 31. Dezember 2023 kurzfristige Verbindlichkeiten in der Höhe von 11,0 Mio. Franken. Die Schuld ist per 12. Januar 2024 beglichen.

K 30 Honorar der Revisionsstelle

Für die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der ordentlichen Revision wurde mit der Revisionsstelle ein Honorar von 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) vereinbart.

K 31 Risikobeurteilung

Das Risikomanagement bildet einen integralen Bestandteil der wesentlichen Geschäfts- und Führungsentscheide der SRG. Der Verwaltungsrat SRG hat die Organisation und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements in einer Risikopolitik festgelegt. Nebst der Risikobeurteilung für einzelne Geschäfte berät der Verwaltungsrat neu zweimal jährlich die generelle Risikosituation des Unternehmens (früher: einmal pro Jahr).

Die politischen Risiken haben im Geschäftsjahr 2023 zugenommen. Hervorzuheben sind insbesondere der Vorschlag des Bundesrats vom 8. November 2023 für eine Reduktion der Radio- und Fernsehgebühr zulasten der SRG sowie eine allfällige ganze oder teilweise Streichung des Teuerungsausgleichs auf dem Abgabeanteil der SRG ab 2025. Aufgrund dieser Massnahmen ist mit erheblichen Auswirkungen auf die Finanzen, Mitarbeitenden und das Unternehmen insgesamt zu rechnen. Weitere politische Risiken sind die Annahme der Initiative «200 Franken sind genug!» oder ein damit verbundener Gegenvorschlag mit grossem Schadenspotenzial für die SRG.

Ein ebenfalls wesentliches Risiko ist ein erfolgreicher grosser Cyberangriff auf das Unternehmen. Wie andere Institutionen in der Schweiz ist auch die SRG in diesem Bereich exponiert und mit täglichen Angriffen konfrontiert. Diese können aus finanziellen oder ideologischen beziehungsweise politischen Motiven erfolgen. Ist ein Angriff erfolgreich, so kann dies das Angebot der SRG merklich beeinträchtigen und zu hohen Wiederherstellungskosten führen.

Wie schon in den Vorjahren bleiben das Marktumfeld und die digitale Transformation als Antwort auf das geänderte Nutzungsverhalten anspruchsvoll. Erwähnenswert ist an dieser Stelle die generative künstliche Intelligenz, die – nebst zahlreichen Chancen – für den Qualitätsjournalismus auch diverse neue Herausforderungen mit sich bringt. Ebenfalls erhöht hat sich das Risiko der schlechten Auffindbarkeit des SRG-Angebots durch neue Benutzeroberflächen und Intermediäre.

K 32 Transaktionen mit Nahestehenden

Der Ertrag mit nahestehenden Gesellschaften beträgt im laufenden Geschäftsjahr 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,4 Mio. Franken), der Aufwand 9,7 Mio. Franken (Vorjahr 8,8 Mio. Franken): 8,4 Mio. Franken (Vorjahr 8,2 Mio. Franken) für Betriebsbeiträge und 1,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,6 Mio. Franken) für Filmarchiv-Stiftungen.

Der Pensionskasse SRG SSR wurden Miet- und Verwaltungskosten von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 1,4 Mio. Franken) nicht in Rechnung gestellt.

Die Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten mit Nahestehenden werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Die Darlehensforderung gegenüber der Radio- und Fernsehgenossenschaft Basel (RFB) über 5,0 Mio. Franken wurde von dieser an die SRG zurückbezahlt.

K 33 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Konzernrechnung durch den Verwaltungsrat am 10. April 2024 sind uns keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten.

K 34 Personal

	2022	2023	Veränderung
Anzahl Vollzeitstellen (FTE) per 31.12.			
Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)	2'317	2'397	80
Radio Télévision Suisse (RTS)	1'521	1'525	4
Radiotelevisione svizzera (RSI)	990	1'008	18
Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR)	126	132	6
swissinfo.ch (SWI)	86	84	-2
Nationale Einheiten inklusive Swiss TXT AG	552	589	37
Total	5'592	5'735	143
Vollzeitstellen (FTE) im Jahresdurchschnitt			
Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)	2'277	2'355	78
Radio Télévision Suisse (RTS)	1'506	1'551	45
Radiotelevisione svizzera (RSI)	983	1'012	29
Radiotelevision Svizra Rumantscha (RTR)	125	129	4
swissinfo.ch (SWI)	83	85	2
Nationale Einheiten inklusive Swiss TXT AG	544	571	27
Total	5'518	5'703	185

K 35 Beteiligungsverzeichnis per 31. Dezember 2023

	Währung	Grundkapital in 1000	Anteil SRG in %	Konsolidierungs- methode*
Konzerngesellschaften (Kapitalanteil 50,1 bis 100%)				
Swiss TXT AG, Biel				
Kompetenzzentrum für Infrastruktur-, Digital-, Distribution- und Access Services	CHF	1'000	100,0	Voll
Telvetia SA, Bern				
Halten von Beteiligungen im Rundfunkbereich	CHF	1'000	100,0	Voll
Assoziierte Gesellschaften (Kapitalanteil 20 bis 50,0%)				
Viasuisse AG, Biel				
Beschaffung, Aufbereitung und Vermarktung von Verkehrsinformationen	CHF	340	36,1	Equity
SMD Schweizer Mediendatenbank AG, Zürich				
Betrieb Onlinedatenbank für Medien	CHF	108	33,3	Equity
Übrige Gesellschaften (Kapitalanteil unter 20% beziehungsweise untergeordnete Bedeutung)				
Keystone-SDA-ATS AG, Bern	CHF	2'857	7,0	AW
SwissMediaCast AG, Zürich	CHF	1'330	7,7	AW
SwissMediaForum AG, Baden	CHF	200	10,0	AW
Institut für Rundfunktechnik GmbH, München (in Liquidation)	EUR	140	5,7	AW
TV5 Monde SA, Paris	EUR	145	10,5	AW
Swiss Radioplayer GmbH, Bern	CHF	20	25,0	AW
Radio Events GmbH, Bern	CHF	20	50,0	AW

Die SRG hat sich nicht an der Erhöhung des Aktienkapitals von TV5 beteiligt. Deshalb sinkt der Anteil gegenüber dem Vorjahr (11,1%).

* Konsolidierungsmethode: Voll(-Konsolidierung), Equity(-Bewertung), AW (Anschaffungswert)

Antrag

Gemäss der Verwaltungsratssitzung vom 10. April 2024, gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen zur Konzernrechnung 2023 und dem nachstehenden Bericht der Revisionsstelle, stellen wir der Delegiertenversammlung der SRG vom 26. April 2024 den Antrag, die Jahresrechnung 2023 des Konzerns zu genehmigen.

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft



Der Präsident
Jean-Michel Cina



Der Generaldirektor
Gilles Marchand

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

An die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 211 bis 231) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Bern, 10. April 2024

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

Stammhausrechnung

Erfolgsrechnung

CHF 1000	Anhang	2022	2023	Veränderung
Ertrag aus Medienabgabe	H1	1'230'947	1'265'877	34'930
Kommerzieller Ertrag	H2	240'732	209'678	-31'054
Übriger Ertrag	H3	74'773	66'571	-8'202
Betriebsertrag		1'546'452	1'542'126	-4'326
Personalaufwand	H4	780'508	761'593	-18'915
Programm- und Produktionsaufwand	H5	406'426	396'789	-9'637
Verwaltungs- und Werbeaufwand	H6	98'977	101'576	2'599
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen	H7	62'379	62'829	450
Übriger Betriebsaufwand	H8	165'321	181'275	15'954
Betriebsaufwand		1'513'611	1'504'062	-9'549
Betriebsergebnis		32'841	38'064	5'223
Finanzergebnis	H9	-6'544	-1'103	5'441
Steuern	H10	600	-	-600
Unternehmensergebnis		26'897	36'961	10'064

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

Bilanz

CHF 1000	Anhang	2022	2023	Veränderung
Flüssige Mittel	H11	190'310	123'290	-67'020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	H12	61'452	46'576	-14'876
Sonstige kurzfristige Forderungen	H13	24'654	19'373	-5'281
Programm- und Warenvorräte	H14	123'731	132'017	8'286
Aktive Rechnungsabgrenzung	H15	20'070	17'163	-2'907
Umlaufvermögen		420'217	338'419	-81'798
Sachanlagen	H16	687'333	710'132	22'799
Finanzanlagen	H17	32'218	62'218	30'000
Immaterielle Anlagen	H18	3'064	2'349	-715
Anlagevermögen		722'615	774'699	52'084
Aktiven		1'142'832	1'113'118	-29'714
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	H23	250'000	-	-250'000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	H19	81'623	69'223	-12'400
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	H20	43'998	33'238	-10'760
Kurzfristige Rückstellungen	H21	49'882	51'197	1'315
Passive Rechnungsabgrenzung	H22	52'742	53'110	368
Kurzfristiges Fremdkapital		478'245	206'768	-271'477
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	H23	100'000	300'000	200'000
Langfristige Rückstellungen	H24	94'988	99'790	4'802
Langfristiges Fremdkapital		194'988	399'790	204'802
Fremdkapital		673'233	606'558	-66'675
Gesellschaftskapital		480'000	480'000	-
Kumulierte Verluste		-37'298	-10'401	26'897
Unternehmensergebnis		26'897	36'961	10'064
Eigenkapital		469'599	506'560	36'961
Passiven		1'142'832	1'113'118	-29'714

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

Geldflussrechnung

CHF 1000	Anhang	2022	2023	Veränderung
Unternehmensergebnis		26'897	36'961	10'064
Abschreibungen	H7	62'079	62'829	750
Wertbeeinträchtigungen	H7	300	-	-300
Wertberichtigung Arbeitgeberbeitragsreserven	H4	35'000	-35'000	-70'000
Veränderung fondsunwirksame Rückstellungen	H21/H24	-25'373	6'117	31'490
Sonstige fondsunwirksame Aufwände		121	200	79
Verlust aus Verkauf von Sachanlagen		14	-	-14
Gewinn aus Verkauf von Sachanlagen		-4'194	-181	4'013
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	H12	-6'906	14'876	21'782
Veränderung Programm- und Warenvorräte	H14	-6'773	-8'286	-1'513
Veränderung sonstige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	H13/H15	-6'385	8'188	14'573
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	H19	27'899	-12'400	-40'299
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung	H20/H22	12'797	-10'392	-23'189
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		115'476	62'912	-52'564
Kauf Sachanlagen	H16	-87'357	-85'040	2'317
Verkauf Sachanlagen	H16	21'478	591	-20'887
Rückzahlung Darlehen	H17	85	5'000	4'915
Verkauf Finanzanlagen inkl. Liquidationsdividende TPC	H17	15'912	-	-15'912
Einzahlung Arbeitgeberbeitragsreserven	H17	-35'000	-	35'000
Kauf immaterielle Anlagen	H18	-527	-483	44
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-85'409	-79'932	5'477
Free Cashflow		30'067	-17'020	-47'087
Aufnahme Schuldscheindarlehen	H23	-	200'000	200'000
Rückzahlung Schuldscheindarlehen	H23	-	-250'000	-250'000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-	-50'000	-50'000
Veränderung des Fonds		30'067	-67'020	-97'087
Flüssige Mittel per 1. Januar	H11	160'243	190'310	30'067
Flüssige Mittel per 31. Dezember	H11	190'310	123'290	-67'020
Veränderung des Fonds		30'067	-67'020	-97'087

H = Erläuterungen im Anhang der Stammhausrechnung

Eigenkapital

CHF 1000	Gesellschaftskapital	Kum. Gewinne/Verluste	Total
Eigenkapital am 1. Januar 2022	480'000	-37'298	442'702
Unternehmensergebnis	-	26'897	26'897
Eigenkapital am 31. Dezember 2022	480'000	-10'401	469'599
Unternehmensergebnis	-	36'961	36'961
Eigenkapital am 31. Dezember 2023	480'000	26'560	506'560

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die Erstellung der Jahresrechnung des Stammhauses (Einzelabschluss) der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft in Bern (nachfolgend SRG) erfolgt in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und dem Obligationenrecht (OR). Da die SRG über keinerlei stille Reserven verfügt, gelten die vorliegenden Werte sowohl für den Abschluss nach Swiss GAAP FER als auch nach Handelsrecht (dualer Abschluss). Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view).

Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung der Jahresrechnung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtags umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Tageskurs der Transaktion in Schweizer Franken (CHF) umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

Beteiligungen

Die wichtigsten direkten Beteiligungen des SRG-Stammhauses sind am 31. Dezember 2023:

Konzerngesellschaften	2022	2023
Swiss TXT AG, Biel		
Aktienkapital 1,0 Mio. Franken	100%	100%
Kompetenzzentrum für Infrastruktur-, Digital-, Distribution- und Access Services		
Telvetia SA, Bern		
Aktienkapital 1,0 Mio. Franken	100%	100%
Beteiligungen im Rundfunkbereich		

Vorsorgeeinrichtungen

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeverpflichtungen werden nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 16 abgebildet, basierend auf der Jahresrechnung der Pensionskasse SRG SSR (PKS), die nach den Anforderungen von Swiss GAAP FER 26 erstellt wurde. Detaillierte Angaben befinden sich im Anhang der Stammhausrechnung 2023 (siehe H27).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung des Stammhauses werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung. Wo diese weder möglich noch sinnvoll ist, wird die Bewertung in gleichartigen Gruppen vorgenommen.

Auf jeden Bilanzstichtag hin wird geprüft, ob die Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und diese Differenz dem Periodenergebnis belastet. Sollte zu einem späteren Zeitpunkt der Grund für die Wertbeeinträchtigung (teilweise) wegfallen, würde eine Zuschreibung wiederum erfolgswirksam erfasst.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel setzen sich aus Kassenbeständen sowie Postkonto- und Bankguthaben zusammen. Zu den flüssigen Mitteln zählen auch geldähnliche Mittel wie Fest-, Sicht- und Depositengelder mit einer Restlaufzeit von höchstens 90 Tagen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Wertschriften und sonstige kurzfristige Anlagen

Die Wertschriften sind am Markt gehandelte, leicht realisierbare Titel, die im Rahmen der Finanzpolitik als Liquiditätsreserven gehalten werden. Sie werden zum Börsenkurs am jeweiligen Bilanzstichtag bewertet. Festgelder mit einer Restlaufzeit von mehr als 90 Tagen werden unter diesem Titel bilanziert und zum Nominalwert bewertet.

Forderungen

Die Forderungen umfassen alle unerfüllten Ansprüche gegenüber Dritten und werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertbeeinträchtigungen eingesetzt. Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird auf dem verbleibenden Bestand eine pauschale Wertberichtigung von 2 Prozent (Erfahrungswert) für allgemeine Bonitäts- und Zinsrisiken belastet.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert bilanziert. Sie umfassen grösstenteils die Programm-vorräte im Fernseh- und Webbereich (Eigen- und Fremdproduktionen inklusive Filmrechte) sowie Warenbestände. Die Anschaffungs- oder Herstellungskosten sämtlicher Programm-vorräte werden aktiviert und nach erstmaliger Ausstrahlung vollständig ausgebucht. Wiederholungsrechte werden nicht aktiviert. Die Werthaltigkeit der aktivierten Programm-vorräte wird laufend überprüft, nicht mehr ausstrahlbare Programm-vorräte werden vollständig der Erfolgsrechnung belastet. Senderechte und Vorproduktionen von Radioprogrammen werden aus Gründen der Wesentlichkeit nicht aktiviert. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter Vorräten auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen bilanziert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Anlagen, die sich im Bau befinden, beinhalten die aufgelaufenen aktivierbaren Projektkosten. Nicht aktivierbare Aufwendungen und Zinskosten werden perioden- und sachgerecht der Erfolgsrechnung belastet. Anlagegüter mit einem Wert unter 10'000 Franken werden nicht aktiviert, sondern zum Zeitpunkt der Anschaffung direkt der Erfolgsrechnung belastet. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter den Sachanlagen auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen für Sachanlagen bilanziert.

Die Abschreibungen erfolgen vom Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die erste Abschreibung erfolgt ab Inbetriebnahme, ab Fertigstellung oder zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs pro rata temporis.

Die Nutzungsdauer beträgt für:

- Gebäude 10 bis 50 Jahre
- Produktionsmittel und Informatik 5 bis 10 Jahre
- Übrige Sachanlagen 5 bis 10 Jahre

Grundstücke werden nur in Ausnahmefällen wertberichtet.

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen erfasst. Es werden nur Werte bilanziert, die über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Selbst erarbeitete immaterielle Anlagen werden nur in Ausnahmefällen aktiviert. Die Abschreibung erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer, die sich üblicherweise auf drei bis fünf Jahre beläuft.

Erworbene Onlinerechte werden als immaterielle Anlagen aktiviert, wenn diese eine Laufzeit von mehr als 24 Monate aufweisen. Kürzere Laufzeiten werden als Programmvorräte behandelt.

Finanzanlagen

Langfristige Finanzanlagen umfassen Wertschriften ohne Beteiligungscharakter, die zum Zweck einer längeren Anlagedauer beschafft wurden, sowie Darlehen und Beteiligungen. Wertschriften und Darlehen werden zum Anschaffungs- oder Nominalwert abzüglich allfällig notwendiger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen beziehungsweise für Bonitätsrisiken bilanziert. Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bei nachhaltigen Wertebussen bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

Verbindlichkeiten

Offene Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst. Allfällige kurzfristige, verzinsliche Verbindlichkeiten werden gesondert ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungen

Aktive sowie passive Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeiten ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis in der Vergangenheit muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Restrukturierungsrückstellungen werden erst nach Vorlage eines detaillierten Restrukturierungsplans gebildet, der entweder bereits begonnen hat oder angekündigt worden ist. Langfristige Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden unter den Personalarückstellungen passiviert. Die sonstigen Rückstellungen decken Risiken aus Rechtsfällen und übrige Risiken ab. Latente Steuern werden aufgrund der Steuerbefreiung des Stammhauses lediglich für die Konzernrechnung gebildet.

Bei sämtlichen Rückstellungen wird zwischen kurz- und langfristigen Verpflichtungen unterschieden. Als kurzfristige Rückstellungen werden sämtliche Positionen mit einer wahrscheinlichen Fälligkeit innerhalb der nächsten zwölf Monate ausgewiesen. Werden die Rückstellungen voraussichtlich nach über zwölf Monaten fällig, gelten sie als langfristig.

Spielt der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle, werden die Positionen abdiskontiert. Der Diskontierungssatz wird jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr beträgt der Diskontierungssatz 1,75 Prozent.

Erträge

Die Einnahmen aus der Medienabgabe sind plafoniert. Der jährliche Anteil der SRG an der Medienabgabe wird in 12 gleichen Monatsranchen durch das Bakom ausgerichtet und in die Erfolgsrechnung verbucht. Ein allfälliger Teuerungsausgleich wird auf Basis der Vorjahresteuern einmal pro Jahr ausgerichtet. Die Werbung wird durch die Admeira AG vermarktet. Diese Erträge werden gegenseitig abgestimmt und fließen periodengerecht (nach Ausstrahlung) in die Erfolgsrechnung ein. Der Ausweis der Werbeerträge erfolgt als Nettobetrag. Das heisst, die bei Vertragsunterzeichnung bestehenden beziehungsweise zugesicherten Rabatte und die Verkaufskommission sowie Abgaben und Gebühren werden direkt mit dem Bruttowerbeertrag verrechnet. Seit April 2020 vermarktet die SRG das Sponsoring selbst. Die Sponsoringerträge fließen analog den Werbeerträgen bei Ausstrahlung dem jeweiligen Periodenergebnis zu.

Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen

Die im Anhang aufgeführten Eventualverbindlichkeiten und Eventualforderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Anhang mit Erläuterungen

H1 Ertrag aus Medienabgabe

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Ertrag aus Medienabgabe	1'230'947	1'265'877	34'930
Total	1'230'947	1'265'877	34'930

Der **Ertrag aus Medienabgabe** hat sich im Berichtsjahr um 34,9 Mio. Franken (Vorjahr +8,0 Mio. Franken) erhöht. Grund dafür ist der auf der Vorjahresteuering basierende Teuerungsausgleich auf der Medienabgabe.

H2 Kommerzieller Ertrag

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Werbeertrag	163'829	140'319	-23'510
Sponsoringertrag	36'654	31'567	-5'087
Programmertrag	40'249	37'792	-2'457
Total	240'732	209'678	-31'054

Der **Werbeertrag** liegt im laufenden Geschäftsjahr 23,5 Mio. Franken unter dem Vorjahreswert (Vorjahr -0,3 Mio. Franken) und der **Sponsoringertrag** reduziert sich gegenüber dem Vorjahr um 5,1 Mio. Franken (Vorjahr -0,8 Mio. Franken). Die zunehmend rückläufige Entwicklung der Reichweiten hauptsächlich aufgrund der Veränderung der Nutzungsgewohnheiten der Konsument:Innen sowie die fehlenden Grosssportanlässe im 2023 (Fussball-WM, Olympische Spiele) führen zu tieferen Einnahmen als im Vorjahr. Die Abnahme der **Programmerträge** um 2,5 Mio. Franken (Vorjahr +4,5 Mio. Franken) verteilt sich insbesondere auf Verrechnungsgeschäfte (-0,7 Mio. Franken), Call-Media-Erträge (-1,0 Mio. Franken) und Lizenzzerträge (-0,6 Mio. Franken). Die Weitersenderechte und Lizenzentnahmen bilden mit 20,3 Mio. Franken (Vorjahr 21,0 Mio. Franken) den grössten Teil an den Programmerträgen, gefolgt von den Verrechnungsgeschäften mit 10,0 Mio. Franken (Vorjahr 10,7 Mio. Franken).

H3 Übriger Ertrag

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Beiträge	22'074	21'085	-989
Dienstleistungsertrag	31'627	27'275	-4'352
Sonstiger Betriebsertrag	21'072	18'211	-2'861
Total	74'773	66'571	-8'202

Der **Dienstleistungsertrag** sinkt gegenüber dem Vorjahr um 4,4 Mio. Franken (Vorjahr +4,3 Mio. Franken). Im Vorjahr konnte die SRG die alpinen Skiwettbewerbe an den olympischen Winterspielen in Peking produzieren. In diesem Geschäftsjahr gab es keinen vergleichbaren Anlass. Der **sonstige Betriebsertrag** reduziert sich um 2,9 Mio. Franken (Vorjahr -36,0 Mio. Franken). Im Vorjahr ist in dieser Position der realisierte Buchgewinn von 3,7 Mio. Franken für den Heimfall einer Liegenschaft enthalten. Die restliche Differenz ist auf höhere Mieterträge von 1,2 Mio. Franken und auf tiefere Erträge bei Sat Access-Karten von 0,3 Mio. Franken zurückzuführen.

H4 Personalaufwand

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Gehälter	588'388	620'435	32'047
Zulagen	19'640	21'278	1'638
Sozialleistungen	125'850	131'727	5'877
Übriger Personalaufwand	46'630	-11'847	-58'477
Total	780'508	761'593	-18'915

Die **Gehälter** steigen gegenüber dem Vorjahr um 32,0 Mio. Franken (Vorjahr +2,6 Mio. Franken). Ausschlaggebend für diese Mehrkosten sind Lohnmassnahmen (11,7 Mio. Franken), Einmalzahlungen an die GAV-Mitarbeitenden (4,1 Mio. Franken) und ein höherer Personalbestand. Die **Zulagen** erhöhen sich um 1,6 Mio. Franken (Vorjahr -1,7 Mio. Franken) zurückzuführen auf eine Teilauflösung der Rückstellungen für Treueprämien im Vorjahr. Die **Sozialleistungen** steigen um 5,9 Mio. Franken (Vorjahr -1,6 Mio. Franken) analog den Gehältern. Der **übrige Personalaufwand** reduziert sich um 58,5 Mio. Franken (Vorjahr +27,9 Mio. Franken), weil die im Vorjahr gebildete Wertberichtigung von 35,0 Mio. Franken auf den Arbeitgeberbeitragsreserven aufgelöst werden konnte. Gegenläufig wirken sich höhere Kosten für Temporärpersonal (+1,9 Mio. Franken), höhere Restrukturierungskosten (+0,9 Mio. Franken) sowie die im Vorjahr aufgelösten Restrukturierungsrückstellungen von 9,1 Mio. Franken aus.

H5 Programm- und Produktionsaufwand

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Entschädigungen Künstler und Autoren	20'020	19'087	-933
Urheberrechte	110'889	95'704	-15'185
Fremdproduktionen und -aufträge	218'008	223'725	5'717
Verbindungs- und Leitungsaufwand	52'547	57'986	5'439
Diverser Programm- und Produktionsaufwand	15'965	4'025	-11'940
Bestandesveränderung Programmorräte	-11'003	-3'738	7'265
Total	406'426	396'789	-9'637

Die **Urheberrechte** sinken um 15,2 Mio. Franken (Vorjahr +2,2 Mio. Franken), weil im Geschäftsjahr, im Gegensatz zum Vorjahr, keine Sportgrossanlässe stattgefunden haben. Die **Fremdproduktionen/-aufträge** erhöhen sich um 5,7 Mio. Franken (Vorjahr +14,4 Mio. Franken), infolge höherer fiktionaler Produktionsleistungen. Die höheren Kosten beim **Verbindungs- und Leitungsaufwand** von 5,4 Mio. Franken (Vorjahr -46,3 Mio. Franken) sind hauptsächlich auf die Bildung einer Rückstellung für die Weiterführung der UKW-Verbreitung für die Jahre 2025 und 2026 zurückzuführen. Der **Diverse Programm- und Produktionsaufwand** reduziert sich um 11,9 Mio. Franken (Vorjahr +7,3 Mio. Franken), vor allem durch die im Vorjahr gebildete und im Laufjahr teilweise verwendete Rückstellung für belastende Verträge.

H6 Verwaltungs- und Werbeaufwand

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	26'388	27'471	1'083
Werbeaufwand	30'968	30'149	-819
Kommunikation, Logistik und Spesen	41'621	43'956	2'335
Total	98'977	101'576	2'599

Der **allgemeine Verwaltungsaufwand** erhöht sich um 1,1 Mio. Franken (Vorjahr +0,3 Mio. Franken). Darin enthalten sind Gebäudemieten und Leasings (18,1 Mio. Franken); die restlichen Kosten verteilen sich auf Versicherungsprämien, Büromaterial und Software. Die Mehrkosten fallen über alle Bereiche verteilt an. Der **Werbeaufwand** reduziert sich um 0,8 Mio. Franken (Vorjahr +8,3 Mio. Franken). Die Hälfte des Werbeaufwandes und der Kostenreduktion betrifft Gegengeschäfte. Der um 2,3 Mio. Franken (Vorjahr +5,2 Mio. Franken) höhere Aufwand für **Kommunikation, Logistik und Spesen** verteilt sich auf Logistik- und Kommunikationskosten (+0,5 Mio. Franken), Spesen (+1,0 Mio. Franken) sowie Abgaben und Gebühren (+0,8 Mio. Franken).

H7 Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	59'742	60'808	1'066
Wertbeeinträchtigungen Sachanlagen	-	-	-
Sachanlagen	59'742	60'808	1'066
Wertbeeinträchtigungen Finanzanlagen	300	-	-300
Finanzanlagen	300	-	-300
Planmässige Abschreibungen immaterielle Anlagen	2'337	2'021	-316
Immaterielle Anlagen	2'337	2'021	-316
Total	62'379	62'829	450

Die **planmässigen Abschreibungen** erhöhen sich um 0,8 Mio. Franken (Vorjahr -3,5 Mio. Franken) und die **Wertbeeinträchtigungen** sinken um 0,3 Mio. Franken (Vorjahr +0,1 Mio. Franken). Die Erhöhung der planmässigen Abschreibungen ist auf den Bereich Immobilien zurückzuführen.

H8 Übriger Betriebsaufwand

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Unterhalt und Ersatz	53'530	54'505	975
Übriger Aufwand	111'791	126'770	14'979
Total	165'321	181'275	15'954

Der Aufwand für **Unterhalt und Ersatz** steigt um 1,0 Mio. Franken (Vorjahr -1,3 Mio. Franken). Höhere Unterhaltskosten (+1,2 Mio. Franken) und höhere Preise für Strom und Betriebsstoffe (+0,5 Mio. Franken) stehen tieferen Reinigungskosten (-0,9 Mio. Franken) gegenüber. Der **übrige Aufwand** erhöht sich um 15,0 Mio. Franken (Vorjahr -1,1 Mio. Franken). 9,0 Mio. Franken verteilen sich auf Beratungs- und übrige Fremdleistungen, Bewachung, Publikumsforschung. Die restlichen 6 Mio. Franken betreffen verrechnete Aufwände von Swiss TXT AG.

H9 Finanzergebnis

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Finanzertrag	2'504	5'488	2'984
Finanzaufwand	-9'048	-6'591	2'457
Total	-6'544	-1'103	5'441

Das **Finanzergebnis** verbessert sich im Berichtsjahr um 5,4 Mio. Franken (Vorjahr -3,1 Mio. Franken). Im **Finanzertrag** sind Zinserträge aus Darlehen und Festgeldanlagen (3,5 Mio. Franken; Vorjahr 0,4 Mio. Franken) und Kursgewinne auf Fremdwährungen (2,0 Mio. Franken; Vorjahr 1,7 Mio. Franken) enthalten. Der **Finanzaufwand** setzt sich aus Zinsaufwänden für die kurz- und langfristigen Darlehen (4,8 Mio. Franken; Vorjahr 4,6 Mio. Franken), Kursverlusten auf Fremdwährungen (1,7 Mio. Franken; Vorjahr 3,9 Mio. Franken) und Bankgebühren (0,1 Mio. Franken; Vorjahr 0,1 Mio. Franken) zusammen.

H10 Steuern

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Laufende Steuern	600	-	-600
Total	600	-	-600

Das Stammhaus ist steuerbefreit. Bei den **Steuern** des Vorjahres handelt es sich um eine Teilauflösung einer Steuerrückstellung für Liegenschaftsgewinnsteuern aus dem Jahr 2021.

H11 Flüssige Mittel

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Kassen-, Post- und Bankkonten	40'251	12'277	-27'974
Festgeldkonten / Geldähnliche Mittel	150'059	111'013	-39'046
Total	190'310	123'290	-67'020

Die Details zu den Veränderungen sind in der Geldflussrechnung dargestellt. Weil Sichtguthaben von den Finanzinstituten nicht verzinst werden, ist ein Grossteil der **Flüssigen Mittel** (111,0 Mio. Franken) in Festgeldanlagen mit kurzer Laufzeit angelegt.

H12 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	61'182	46'395	-14'787
Konzerngesellschaften	590	287	-303
Nahestehende Gesellschaften	47	41	-6
Wertbeeinträchtigungen	-367	-147	220
Total	61'452	46'576	-14'876

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** weisen im Berichtsjahr eine Abnahme um 14,9 Mio. Franken (Vorjahr +6,9 Mio. Franken) aus. 11,4 Mio. Franken der Abnahme betreffen die Forderungen aus Werbeerträgen.

H 13 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	24'654	19'373	-5'281
Total	24'654	19'373	-5'281

Die **sonstigen kurzfristigen Forderungen** reduzieren sich um 5,3 Mio. Franken (Vorjahr -0,3 Mio. Franken) und bestehen primär aus einem Steuerrückbehalt von 17,8 Mio. Franken aus einem Liegenschaftsverkauf im Jahre 2018. Die Steuerforderung aus dem 2021 getätigten Liegenschaftsverkauf im Betrag von 6,4 Mio. Franken wurde beglichen.

H 14 Programm- und Warenvorräte

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Vorauszahlungen für Programmvorräte	17'367	21'779	4'412
Eigenproduktionen	66'170	68'476	2'306
Fremdproduktionen	39'780	41'263	1'483
Wertbeeinträchtigungen	-428	-414	14
Programmvorräte	105'522	109'325	3'803
Warenvorräte und Kleinmaterial	842	913	71
Total	123'731	132'017	8'286

Die **Vorauszahlungen** nehmen primär bei den Sportrechten um 4,4 Mio. Franken (Vorjahr -4,4 Mio. Franken) zu.

In den **Programmvorräten** werden ausschliesslich die angefallenen Aufwendungen für Video- und Filmproduktionen, die noch nicht ausgestrahlt worden sind, aktiviert. Die Zunahme beläuft sich auf 3,8 Mio. Franken (Vorjahr +11,0 Mio. Franken) und betrifft Eigen- wie auch Fremdproduktionen. Auf eine Aktivierung von Radiosendungen wird aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

H 15 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	20'056	17'159	-2'897
Konzerngesellschaften	14	4	-10
Total	20'070	17'163	-2'907

H16 Sachanlagen

CHF 1000	Grundstücke und Bauten	Produktions- mittel und Informatik	Anlagen im Bau und Vor- auszahlungen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1.1.2022	449'913	111'271	110'379	6'155	677'718
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 1.1.2022	1'059'760	419'687	110'379	26'222	1'616'048
Zugänge	9'534	18'213	58'388	1'199	87'334
Abgänge	-62'046	-66'881	-452	-1'340	-130'719
Reklassifikation	17'895	13'165	-32'366	1'133	-173
Stand 31.12.2022	1'025'143	384'184	135'949	27'214	1'572'490
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2022	-609'847	-308'416	-	-20'067	-938'330
Planmässige Abschreibungen	-23'952	-33'537	-	-2'252	-59'741
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	44'873	66'721	-	1'320	112'914
Stand 31.12.2022	-588'925	-275'233	-	-20'999	-885'157
Nettobuchwert 31.12.2022	436'218	108'951	135'949	6'215	687'333
Anschaffungs-/Herstellungskosten					
Stand 1.1.2023	1'025'143	384'184	135'949	27'214	1'572'490
Zugänge	15'453	20'356	46'857	2'639	85'305
Abgänge	-	-24'890	-352	-737	-25'979
Reklassifikation	39'660	16'252	-57'498	763	-823
Stand 31.12.2023	1'080'256	395'902	124'956	29'879	1'630'993
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-588'925	-275'233	-	-20'999	-885'157
Planmässige Abschreibungen	-25'122	-33'473	-	-2'213	-60'808
Wertbeeinträchtigungen	-	-	-	-	-
Abgänge	-	24'395	-	709	25'104
Stand 31.12.2023	-614'047	-284'310	-	-22'505	-920'862
Nettobuchwert 31.12.2023	466'209	111'593	124'956	7'374	710'132

Der Anteil der **unbebauten Grundstücke** beläuft sich wie im Vorjahr auf 1,7 Mio. Franken. Der Saldo der Reklassifizierung wird zu den immateriellen Anlagen (siehe H18) übertragen. Der Abgang in den Anlagen im Bau betrifft konzerninterne Verkäufe.

H17 Finanzanlagen

CHF 1000	Langfristige Forderungen	Beteiligungen	Darlehen	Arbeitgeberbeitragsreserven	Total
Nettobuchwert 1.1.2022	-	22'023	26'085	-	48'108
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2022	-	30'279	26'085	-	56'364
Zugänge	-	-	-	35'000	35'000
Abgänge	-	-23'748	-85	-	-23'833
Stand 31.12.2022	-	6'531	26'000	35'000	67'531
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2022	-	-8'256	-	-	-8'256
Zugänge	-	-300	-	-35'000	-35'300
Abgänge	-	8'243	-	-	8'243
Stand 31.12.2022	-	-313	-	-35'000	-35'313
Nettobuchwert 31.12.2022	-	6'218	26'000	-	32'218
Anschaffungskosten					
Stand 1.1.2023	-	6'531	26'000	35'000	67'531
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-5'000	-	-5'000
Stand 31.12.2023	-	6'531	21'000	35'000	62'531
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2023	-	-313	-	-35'000	-35'313
Zugänge	-	-	-	-	-
Abgänge	-	-	-	35'000	35'000
Stand 31.12.2023	-	-313	-	-	-313
Nettobuchwert 31.12.2023	-	6'218	21'000	35'000	62'218

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Darlehen an Konzerngesellschaften	21'000	21'000	-
Darlehen an nahestehende Gesellschaften	5'000	-	-5'000
Darlehen	26'000	21'000	-5'000
Konzerngesellschaften (Kapitalanteil über 50 Prozent)	5'410	5'410	-
Beteiligungsgesellschaften (Kapitalanteil 20 bis 49 Prozent)	423	423	-
Übrige Gesellschaften (Kapitalanteil unter 20 Prozent)	385	385	-
Beteiligungen	6'218	6'218	-
Arbeitgeberbeitragsreserven	-	35'000	35'000
Total	32'218	62'218	30'000

Die **Finanzanlagen** verändern sich aufgrund des Wegfalls der Wertberichtigung auf die Arbeitgeberbeitragsreserve von 35,0 Mio. Franken und der Rückzahlung eines Darlehens von 5,0 Mio. Franken um Total 30,0 Mio. Franken.

Aus Wesentlichkeitsgründen werden die Wertschriften (2500 Franken) neu in den Beteiligungen unter 20 Prozent geführt.

H 18 Immaterielle Anlagen

CHF 1000	Software und Lizenzen	Total
Nettobuchwert 1.1.2022	4'701	4'701
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand 1.1.2022	38'409	38'409
Zugänge	527	527
Abgänge	-317	-317
Reklassifikation	173	173
Stand 31.12.2022	38'792	38'792
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.2022	-33'708	-33'708
Planmässige Abschreibungen	-2'337	-2'337
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	317	317
Stand 31.12.2022	-35'728	-35'728
Nettobuchwert 31.12.2022	3'064	3'064
Anschaffungs-/Herstellungskosten		
Stand 1.1.2023	38'792	38'792
Zugänge	483	483
Abgänge	-3'583	-3'583
Reklassifikation	823	823
Stand 31.12.2023	36'515	36'515
Kumulierte Wertberichtigungen		
Stand 1.1.2023	-35'728	-35'728
Planmässige Abschreibungen	-2'021	-2'021
Wertbeeinträchtigungen	-	-
Abgänge	3'583	3'583
Stand 31.12.2023	-34'166	-34'166
Nettobuchwert 31.12.2023	2'349	2'349

Die Reklassifikation kommt von den Sachanlagen (siehe H16). Die Abgänge betreffen Ausserbetriebnahmen von vollständig abgeschrieben immateriellen Anlagen.

H19 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	75'332	66'092	-9'240
Konzerngesellschaften	4'246	1'130	-3'116
Nahestehende Gesellschaften	2'045	2'001	-44
Total	81'623	69'223	-12'400

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** reduzieren sich um 12,4 Mio. Franken (Vorjahr +27,9 Mio. Franken). Die Verbindlichkeiten gegenüber Swiss TXT AG haben sich um 3,1 Mio. Franken reduziert gegenüber Vorjahr.

H20 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	33'587	21'875	-11'712
Konzerngesellschaften	-	803	803
Nahestehende Gesellschaften	10'411	10'560	149
Total	43'998	33'238	-10'760

Die **sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** zeigen eine Abnahme von 10,8 Mio. Franken (Vorjahr +14,5 Mio. Franken). Die Abnahme bei den Dritten (-11,7 Mio. Franken) ist hauptsächlich auf eine Prozessumstellung im HR-Abschluss zurückzuführen. Die Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden neu in den passiven Rechnungsabgrenzungen verbucht.

H21 Kurzfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restrukturierung	Sonstige Rückstellungen	Steuern	Total
Buchwert 1.1.2022	15'543	8'553	8'157	18'751	51'004
Bildung	1'684	4'541	2'994	-	9'219
Verwendung	-15'343	-5'051	-6'477	-	-26'871
Auflösung	-200	-3'424	-240	-600	-4'464
Umgliederung kurz-/langfristig	2'000	856	18'138	-	20'994
Buchwert 31.12.2022	3'684	5'475	22'572	18'151	49'882
Bildung	2'311	2'490	765	-	5'566
Verwendung	-3'442	-2'962	-20'470	-	-26'874
Auflösung	-30	-494	-178	-	-702
Umgliederung kurz-/langfristig	2'000	956	20'369	-	23'325
Buchwert 31.12.2023	4'523	5'465	23'058	18'151	51'197

Die **Rückstellungen für Personal und Vorsorge** betragen 4,5 Mio. Franken (Vorjahr 3,7 Mio. Franken). 2,0 Mio. Franken (Vorjahr 2,0 Mio. Franken) für Treueprämien, 1,8 Mio. Franken (Vorjahr 1,4 Mio. Franken) für Langzeitkranke und 0,7 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) für Kompensations- und Ausgleichszahlungen an Mitarbeitende. Die **Restrukturierungsrückstellungen** belaufen sich auf 5,5 Mio. Franken (Vorjahr 5,5 Mio. Franken) und sind für Sozialpläne vorgesehen. Die **sonstigen Rückstellungen** belaufen sich auf 23,1 Mio. Franken (Vorjahr 22,6 Mio. Franken). Davon sind 18,8 Mio. Franken (Vorjahr 18,3 Mio. Franken) für Distributionsprojekte zurückgestellt. Der restliche Betrag von 4,3 Mio. Franken (Vorjahr 4,3 Mio. Franken) verteilt sich auf weitere kleinere Positionen. Die **Steuerrückstellung** beläuft sich auf 18,2 Mio. Franken (Vorjahr 18,2 Mio. Franken) für die Liegenschaftsgewinnsteuer eines Immobilienverkaufs aus dem Jahre 2018.

H22 Passive Rechnungsabgrenzung

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Dritte	50'820	52'689	1'869
Konzerngesellschaften	69	421	352
Nahestehende Gesellschaften	1'853	-	-1'853
Total	52'742	53'110	368

Die **Passive Rechnungsabgrenzung** steigt um 0,4 Mio. Franken (Vorjahr -1,7 Mio. Franken). Bei den **Dritten** führen zwei gegenläufige Bewegungen zur Zunahme von 1,9 Mio. Franken: Die Zeitguthaben werden neu vollumfänglich in den passiven Rechnungsabgrenzungen gezeigt (+10,9 Mio. Franken). Im Vorjahr wurden diese unter den sonstigen Verbindlichkeiten (siehe H20) gezeigt. Aus Wesentlichkeitsgründen wird auf eine Anpassung der Vorjahreszahlen verzichtet; die Rechnungsabgrenzungen gegenüber sonstigen Dritten sinken hingegen um 9,0 Mio. Franken. Die Abnahme bei den Nahestehenden ist auf eine Vorjahresabgrenzung gegenüber der Pensionskasse begründet.

H23 Finanzverbindlichkeiten

CHF 1000	2022	2023	Veränderung
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	250'000	-	-250'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	100'000	300'000	200'000
Total	350'000	300'000	-50'000

Die **Schuldscheindarlehen** haben folgende Laufzeiten und Verzinsungen:

100 Mio. Franken zu 0,7 Prozent bis 31.10.2025;

50 Mio. Franken zu 2,28 Prozent bis 02.10.2028; 50 Mio. Franken zu 2,31 Prozent bis 02.10.2028;

50 Mio. Franken zu 2,44 Prozent bis 02.10.2030; 50 Mio. Franken zu 2,46 Prozent bis 02.10.2030.

H24 Langfristige Rückstellungen

CHF 1000	Personal und Vorsorge	Restruk- turierung	Sonstige Rückstellungen	Steuern	Total
Buchwert 1.1.2022	33'794	29'333	56'113	-	119'239
Bildung	1'614	628	7'904	-	10'146
Verwendung	-1'536	-5'470	-237	-	-7'243
Auflösung	-123	-5'642	-395	-	-6'160
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'000	-856	-18'138	-	-20'994
Buchwert 31.12.2022	31'749	17'993	45'247	-	94'988
Bildung	5'573	3'520	23'435	-	32'528
Verwendung	-2'261	-1'868	-109	-	-4'238
Auflösung	-	-	-163	-	-163
Umgliederung kurz-/langfristig	-2'000	-956	-20'369	-	-23'325
Buchwert 31.12.2023	33'061	18'689	48'041	-	99'790

In den **langfristigen Rückstellungen** für **Personal und Vorsorge** sind die Ansprüche der Mitarbeitenden aus langfristigen Zeitguthaben und den Treueprämien über 33,1 Mio. Franken (Vorjahr 31,7 Mio. Franken) enthalten. Die Treueprämie wird bei der versicherungsmathematischen Berechnung mit den Kassenzinssätzen für Bundesobligationen diskontiert und verändert sich im Laufjahr nicht, weil die Berechnung nur alle drei Jahre vorgenommen wird. Die **Restrukturierungsrückstellungen** enthalten die Kosten für Sozialplanmassnahmen über 18,7 Mio. Franken (Vorjahr 18,0 Mio. Franken). Die **sonstigen Rückstellungen** bestehen aus Rückstellungen für Rechtsfälle über 0,2 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken), Rückbaukosten für gemietete Immobilien über 2,3 Mio. Franken (Vorjahr 1,7 Mio. Franken) und für Distributionsprojekte (UKW-Abschaltung, Abbau von Infrastrukturen über 34,0 Mio. Franken (Vorjahr 29,8 Mio. Franken) und belastende Verträge über 5,2 Mio. Franken (Vorjahr 7,4 Mio. Franken). Von den restlichen 6,3 Mio. Franken (Vorjahr 6,0 Mio. Franken) sind 4,5 Mio. Franken für den Teilabriss einer Immobilie in Comano und 1,0 Mio. Franken für die Asbestsanierung der des Gebäudes Galette in Genf vorgesehen. 0,8 Mio. Franken betreffen diverse kleinere Rückstellungen.

Weitere Angaben

H 25 Eventualverbindlichkeiten / -forderungen und nicht bilanzierte Verpflichtungen

Im Rahmen des «Pacte de l'audiovisuel» bestehen Abnahmeverpflichtungen von 136,0 Mio. Franken (Vorjahr 32,5 Mio. Franken) für die Jahre 2024 bis 2027. Bei der Business Unit Sport bestehen langfristige Verpflichtungen (Lizenzrechte und Produktionsverpflichtungen) für künftige Sportereignisse im Wert von 163,6 Mio. Franken (Vorjahr 130,9 Mio. Franken). Die übrigen nicht bilanzierten Verbindlichkeiten für Programmverträge sind mit 13,2 Mio. Franken (Vorjahr 19,2 Mio. Franken) bewertet.

Es bestehen langfristige Mietverträge für Räumlichkeiten und Baurechtsverträge über 134,7 Mio. Franken (Vorjahr 143,2 Mio. Franken). Davon werden 14,2 Mio. Franken innerhalb der nächsten zwölf Monate fällig, weitere 44,7 Mio. Franken in zwei bis fünf Jahren und 75,8 Mio. Franken weisen eine Fälligkeit von über fünf Jahren aus. Die übrigen im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit stehenden langfristigen Verträge sind mit 126,8 Mio. Franken (Vorjahr 59,8 Mio. Franken) zu benennen.

Es bestehen Bankgarantien über 4,3 Mio. Franken (Vorjahr 4,9 Mio. Franken) und weitere Eventualverbindlichkeiten von 2,0 Mio. Franken (Vorjahr 0,5 Mio. Franken). Die nicht bilanzierten hängigen Rechtsfälle belaufen sich auf 15,0 Mio. Franken (Vorjahr 15,5 Mio. Franken).

Es bestehen neue Eventualforderungen im Umfang von 1,6 Mio. Franken.

H 26 Derivative Finanzinstrumente

CHF 1000	Kontraktwerte	Wiederbeschaffungswerte	
		positiv	negativ
Offene Devisentermingeschäfte 2022			
Kauf Euro	47'144	471	311
Kauf US-Dollar	11'105	33	54
Total Käufe	58'249	504	365
Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2022	58'249	504	365
Offene Devisentermingeschäfte 2023			
Kauf Euro	56'827	2	1'137
Kauf US-Dollar	10'357	-	276
Total Käufe	67'184	2	1'413
Total Devisentermingeschäfte per 31.12.2023	67'184	2	1'413

Instrumente zur Absicherung von zukünftigen Cashflows werden nicht bilanziert, sondern bis zur Realisierung des künftigen Cashflows im Anhang offengelegt.

H 27 Vorsorgeeinrichtung

Der Ausweis erfolgt gemäss den Normen von Swiss GAAP FER 16. Tatsächliche wirtschaftliche Auswirkungen von Vorsorgeplänen auf die SRG werden auf den Bilanzstichtag bewertet und bilanziert. Bei den Vorsorgeplänen der SRG handelt es sich um beitrags- und leistungsorientierte Pläne. Die Vermögenswerte dieser Pläne werden unabhängig vom Vermögen der SRG und ihrer Tochtergesellschaften in der rechtlich selbstständigen Vorsorgeeinrichtung PKS gehalten. Die Finanzierung der Vorsorgepläne erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die Mitarbeitenden der SRG sind für die Risiken Invalidität und Tod sowie die Altersvorsorge versichert. Per 31. Dezember 2023 umfasst der versicherte Personenkreis 6523 (Vorjahr 6287) aktive Versicherte und 2996 (Vorjahr 2953) Leistungsbezüglerinnen und -bezügler.

Die Arbeitgeberbeitragsreserve und die wirtschaftliche Situation (Nutzen, Verpflichtung) gegenüber der Vorsorgeeinrichtung haben sich wie folgt entwickelt:

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

CHF 1000	Nominalwert 2023	Verwendungs- verzicht 2023	Bildung 2023	Bilanz 31.12.23	Bilanz 31.12.22	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2023	2022
Vorsorgeeinrichtungen	35'000	35'000	-	35'000	-	-35'000	35'000
Total	35'000	35'000	-	35'000	-	-35'000	35'000

Wirtschaftliche/r Nutzen/Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

CHF 1000	Über-/Unterdeckung 31.12.23	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr, erfolgswirk- sam im Ge- schäftsjahr	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.23	31.12.22			2023	2022
Total Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	-
Total Vorsorgepläne mit Überdeckung	98'131	-	-	-	75'087	75'087	-
Total Vorsorgepläne mit Unterdeckung	-	-	-	-	-	-	71'436
Total wirt. Nutzen/Verpflich- tungen und Vorsorgeaufwand	98'131	-	-	-	75'087	75'087	71'436

Finanzielle Situation PKS

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen auf den Arbeitgeber erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss provisorischem Jahresabschluss per 31. Dezember 2023. Der Deckungsgrad der PKS beträgt per 31. Dezember 2023 102,8 Prozent (Vorjahr 96,0 Prozent). Der ausgewiesene Deckungsgrad wird basierend auf dem ab 1. Januar 2022 gültigen Zinssatz von 1,50 Prozent berechnet. Ohne Verwendungsverzicht auf den Arbeitgeberbeitragsreserven reduziert sich der Deckungsgrad per 31.12.2023 auf 101,8 Prozent. Weil der Deckungsgrad der PKS auch ohne Arbeitgeberbeitragsreserve über 100% beträgt, fällt der im Vorjahr gewährte Verwendungsverzicht dahin und die Wertberichtigung im Umfang von 35 Mio. Franken wurde aufgelöst.

H 28 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung

Gegenüber der Pensionskasse bestehen per 31. Dezember 2023 kurzfristige Verbindlichkeiten in der Höhe von 10,6 Mio. Franken. Die Schuld ist per 12. Januar 2024 beglichen.

H 29 Honorar der Revisionsstelle

Für die Dienstleistungen in Zusammenhang mit der ordentlichen Revision wurde mit der Revisionsstelle ein Honorar von 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,3 Mio. Franken) vereinbart.

H 30 Risikobeurteilung

Das Risikomanagement bildet einen integralen Bestandteil der wesentlichen Geschäfts- und Führungsentscheide der SRG. Der Verwaltungsrat SRG hat die Organisation und Verantwortlichkeiten des Risikomanagements in einer Risikopolitik festgelegt. Nebst der Risikobeurteilung für einzelne Geschäfte berät der Verwaltungsrat neu zweimal jährlich die generelle Risikosituation des Unternehmens (früher: einmal pro Jahr).

Die politischen Risiken haben im Geschäftsjahr 2023 zugenommen. Hervorzuheben sind insbesondere der Vorschlag des Bundesrats vom 8. November 2023 für eine Reduktion der Radio- und Fernsehgebühr zulasten der SRG sowie eine allfällige ganze oder teilweise Streichung des Teuerungsausgleichs auf dem Abgabeanteil der SRG ab 2025. Aufgrund dieser Massnahmen ist mit erheblichen Auswirkungen auf die Finanzen, Mitarbeitenden und das Unternehmen insgesamt zu rechnen. Weitere politische Risiken sind die Annahme der Initiative «200 Franken sind genug!» oder ein damit verbundener Gegenvorschlag mit grossem Schadenspotenzial für die SRG.

Ein ebenfalls wesentliches Risiko ist ein erfolgreicher grosser Cyberangriff auf das Unternehmen. Wie andere Institutionen in der Schweiz ist auch die SRG in diesem Bereich exponiert und mit täglichen Angriffen konfrontiert. Diese können aus finanziellen oder ideologischen beziehungsweise politischen Motiven erfolgen. Ist ein Angriff erfolgreich, so kann dies das Angebot der SRG merklich beeinträchtigen und zu hohen Wiederherstellungskosten führen.

Wie schon in den Vorjahren bleiben das Marktumfeld und die digitale Transformation als Antwort auf das geänderte Nutzungsverhalten anspruchsvoll. Erwähnenswert ist an dieser Stelle die generative künstliche Intelligenz, die – neben zahlreichen Chancen – für den Qualitätsjournalismus auch diverse neue Herausforderungen mit sich bringt. Ebenfalls erhöht hat sich das Risiko der schlechten Auffindbarkeit des SRG-Angebots durch neue Benutzeroberflächen und Intermediäre.

H 31 Transaktionen mit Nahestehenden

Der Ertrag mit nahestehenden Gesellschaften beträgt im laufenden Geschäftsjahr 0,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,4 Mio. Franken), der Aufwand 9,7 Mio. Franken (Vorjahr 8,8 Mio. Franken): 8,4 Mio. Franken (Vorjahr 8,2 Mio. Franken) für Betriebsbeiträge und 1,3 Mio. Franken (Vorjahr 0,6 Mio. Franken) für Filmarchiv-Stiftungen.

Der Pensionskasse SRG SSR wurden Miet- und Verwaltungskosten von 1,2 Mio. Franken (Vorjahr 1,4 Mio. Franken) nicht in Rechnung gestellt.

Die Saldi aus Forderungen und Verbindlichkeiten mit Nahestehenden werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Die Darlehensforderung gegenüber der Radio- und Fernsehgenossenschaft Basel (RFB) über 5,0 Mio. Franken wurde von dieser an die SRG zurückbezahlt.

H 32 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag bis zur Verabschiedung der Stammhausrechnung durch den Verwaltungsrat am 10. April 2024 sind uns keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2023 beeinträchtigen könnten.

Antrag

Gemäss Verwaltungsratssitzung vom 10. April 2024, gestützt auf die vorangegangenen Ausführungen zur Stammhausrechnung 2023 und dem nachstehenden Bericht der Revisionsstelle, stellen wir der Delegiertenversammlung der SRG vom 26. April 2024 den Antrag, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

Die SRG weist für das Geschäftsjahr 2023 ein positives Unternehmensergebnis von 37,0 Mio. Franken aus. Wir beantragen, dieses den Gewinnreserven gutzuschreiben.

Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft



Jean-Michel Cina



Gilles Marchand



Bericht der Revisionsstelle

An die Delegiertenversammlung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 234 bis 253) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Bern, 10. April 2024

BDO AG

Beat Rüfenacht
Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte